

# Kölner NaturFreunde

NaturFreunde Köln e.V. – Umweltschutz – sanfter Tourismus – Sport – Kultur

# INFO

Unser Programm von Mai bis Oktober 2026



**RAUSMITEUCH!**  
Mit acht Seiten  
Wanderprogramm!

## Liebe Lesende...

**„Die einzige Verlässlichkeit in zerrissener Zeit beruht auf der Beobachtung, dass auch die kriegerische Macht stolpert...“**

Alexander Kluge

Die Welt brennt, aber Menschen, die daran gut verdienen, halten noch das Streichholz dran. Wie wäre es sonst zu erklären, dass die Reaktion auf den kriegsgetriebenen Ölpreisanstieg nicht etwa ist, die Bahnpreise zu senken oder E-Bikes zu subventionieren, sondern zu verordnen, dass Tankstellen nur noch einmal am Tag die Preise erhöhen dürfen? Oder das Deutschlandticket immer teurer zu machen, während Inlandsflüge neuerdings wieder subventioniert werden?

Aber demnächst macht ja eh alles „die KI“, nicht wahr? Dann brauchen wir uns auch nicht mehr fortzubewegen. Männer zwischen 17 und 45 brauchen nach dem neuen Wehrpflichtgesetz sowieso zukünftig eine „Genehmigung des Karrierecenters der Bundeswehr“, wenn sie sich länger als drei Monate im Ausland aufhalten wollen, wie die Frankfurter Rundschau am 3. April 2026 aufdeckte. Das Gesetz wurde zwar schon im Dezember verabschiedet, aber dass die Regelung, die vorher nur im „Spannungs- und Verteidigungsfall“ galt, nun allgemeingültig ist, war zuvor offenbar niemandem aufgefallen.

Gegen die Wiedereinführung der Zwangsdienste regt sich allerdings Protest, ebenso wie gegen immer mehr Rechenzentren und die Irrwege der Fossilwirtschaft.

Im Heft findet Ihr vielfältige Infos, wie Ihr Euch schlau machen, mit Menschen verbinden und aktiv werden könnt. Denn eins ist klar: Wir bleiben in Bewegung!

Joachim Römer, 1. Vorsitzender  
der Naturfreunde Köln e.V.



**Was kann man Besseres tun, als den Krieg zu verraten? Steele für Deserteure und andere Opfer der NS-Militärjustiz**

„Schießplatz Dünnwald: Seit 1887 befand sich hier eine Schießanlage des preußischen Militärs... Nach der Niederlage des Deutschen Reiches im Ersten Weltkrieg wurde die Anlage im Zuge der Entmilitarisierung durch die Alliierten außer Betrieb genommen. Mit der völkerrechtswidrigen Remilitarisierung des Rheinlandes durch das NS-Regime im Jahre 1936 wurde bald auch das Areal am Kalkberg wieder seiner militärischen Nutzung zugeführt. [...] Den Schießplatz nutzte die Wehrmacht bis 1945. [...] Er diente aber auch als Ort für die Hinrichtung von Soldaten der Wehrmacht. [...] Mehr als 20 Männer im Alter von 18 bis 40 Jahren wurden hier von 1940 bis 1943 erschossen. Kurz vor Kriegsende wurden in der Nähe des Schießplatzes ein 18- sowie ein 22-jähriger Soldat standrechtlich erschossen. [...] Nach 1945 galten die Opfer der NS-Militärjustiz weiterhin als Feiglinge oder Verräter. [...] Das Zitat stammt von Ludwig Baumann (1921–2018), der 1942 wegen Desertion zum Tode verurteilt, begnadigt und in ein Strafbataillon überstellt wurde.“ (aus dem Text unten an der Steele)

## Jung & Alt gegen Kriegsdienst und Militarisierung

Angriffskriege und Aufrüstung, Frontberichterstattung und Wiedereinführung des Wehrdienstes prägen die Nachrichten und die Weltlage. Aber nicht alle wollen einstimmen oder gar mitmachen: ein Aufruf von „Ü70“-Menschen und Aktionen des Bündnisses „Schulstreik gegen die Wehrpflicht“.

*nach Informationen der Initiator:innen*

### Kölner Aufruf 70+: Gegen Militarisierung und Kriegsdienst!

Wir sind Kriegs- und Nachkriegskinder des Zweiten Weltkrieges. Wir sind 70 Jahre und älter und viele von uns sind noch durch Trümmerlandschaften gelaufen. Sie waren Ergebnis eines Krieges, den Deutschland mit dem Schlachtruf „Angriff ist die beste Verteidigung!“ begann und 1941 auch nach Russland trug. Am Ende kostete er über 60 Millionen Menschen das Leben.

#### Ist das vergessen?

Wir sind entsetzt über die Leichtfertigkeit, mit der heute eine beispiellose Aufrüstung betrieben und über einen europäischen oder sogar Welt-Krieg phantasiert wird, für den die Gesellschaft „kriegstüchtig“ gemacht werden soll. Wir halten dagegen fest: der Krieg ist nicht „die Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln“. Das mag für diejenigen gelten, die im (vermeintlich) sicheren Bunker Befehle erteilen. Für die anderen, für die, die getötet werden, zuhause oder auf dem Schlachtfeld, ist der Krieg die Fortsetzung der Unmenschlichkeit mit brutalstmöglichen Mitteln.



Schon jetzt haben die Kriege um die Ukraine und um Gaza Hunderttausende massakriert und ganze Regionen dem Erdboden gleichgemacht. Unter dem verlogenen Schlachtruf der „(Selbst-)Verteidigung!“ werden Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und unsägliches Leid nicht beendet, sondern durch immer neue Waffengänge weiter und weiter getrieben. Dabei geht es den Kriegsherren um Macht, Ressourcen und Profite, nicht um Demokratie, Freiheit oder gar ein gutes Leben für alle.

#### Wir stellen fest:

Wer angesichts der stattfindenden und der drohenden Kriege behauptet, Frieden und Friedensdiplomatie seien unmöglich, begeht ein Verbrechen. Wer behauptet, Aufrüstung sei alternativlos, ist dumm oder lügt.

Schon jetzt, im Vorkrieg, wird viel zu vieles dem Aufrüstungskurs geopfert: Ehrlichkeit, soziales Miteinander, Rechte von Frauen und queeren Menschen, Solidarität mit den Schwächeren, Gleichberechtigung von Zugewanderten, Kunst und Kultur und am Ende Umwelt und Natur. Im Krieg wird alles geopfert: Hunderttausende Menschen, Städte und Dörfer. Was bleibt ist verbrannte Erde.

**Wir verweigern uns der Militarisierung  
Gegen Aufrüstung und jeden Krieg  
Abrüsten – noch ist Zeit!**

# KRIEGFRIEDEN

**Wir wollen nicht, dass unsere Kinder und Enkelkinder in einen nächsten Krieg geschickt werden! Gegen Wehrpflicht und alle Zwangsdienste!**

**INFO**

**Der Aufruf erschien zuerst am 25.12.2025. Liste der Erstunterzeichner\*innen, darunter auch viele Naturfreund\*innen, und weitere**

**Infos unter <https://www.labournet.de/interventionen/kriege/militarisierung-bw/vorbild-fuer-andere-staedte-koelner-aufruf-70-gegen-militarisierung-und-kriegsdienst/>.**

**Wer den Aufruf unterstützen möchte, sende bitte eine E-Mail mit Namen, Alter und Wohnort an [info@aufruf70.de](mailto:info@aufruf70.de).**

## Bündnis Schulstreik gegen die Wehrpflicht: Pressemitteilung

Für den 5. März 2026 ruft die bundesweite Initiative „Schulstreik gegen Wehrpflicht“ zu einer zweiten Schulstreikwelle gegen die Wehrpflicht auf. Die Schulstreiks richten sich gegen die von der Bundesregierung betriebenen Maßnahmen zur Vorbereitung einer flächendeckenden Wehrpflicht, aber auch gegen jeden weiteren Ausweitungs- und Umsetzungsschritt des bereits beschlossenen „Wehrdienstgesetzes“.

Am 5. Dezember 2025 waren in mehr als 90 Städten insgesamt über 55.000 Jugendliche auf die Straße gegangen und hatten ihre Schulen bestreikt. Dieser Protest richtete sich gegen das sogenannte „Wehrdienst-Modernisierungsgesetz“, welches trotz des breiten Widerstands am selben Tag vom Bundestag beschlossen wurde. Ab Mitte Januar flattern nun die Musterungsfragebögen der Bundeswehr bei den 18-Jährigen ein. Ab dem kommenden Jahr folgen die verpflichtenden Musterungen der 18-jährigen Männer.

„Mit dem Wehrpflicht-Gesetz stellen sich Regierung, Bundestag, Bundeswehr und Rüstungslobby ganz offen gegen die Jugendlichen, die sich von Cottbus bis Köln, von Kiel bis München trotz

Drohungen und Schikane gegen die Wehrpflicht gestellt haben“, so Hannes Kramer vom Schulstreikkomitee Göttingen.

Die Initiative „Schulstreik gegen Wehrpflicht“ hatte schon im Dezember schnell klargemacht, dass die Proteste mit dem Beschluss des Gesetzes im Bundestag nicht aufhören. Das hat sich bewährt: Über 90 Streikkomitees vernetzen sich, organisieren Mitschüler:innen und rufen für den 05.03.2026 zu einem nächsten Streik auf. Als Teil der Mobilisierung sollen Proteste gegen Bundeswehrwerbung an Schulen verstärkt werden.

Die Proteste finden Unterstützung von Schüler:innenvertretungen wie der LSV NRW, Gewerkschaften, Lehrer:innen sowie Eltern. Zur Vorbereitung der nächsten Streiks kommen Schulstreikkomitees aus ganz Deutschland am 14. und 15. Februar in Göttingen zusammen, um die kommenden Schritte abzustimmen und voneinander zu lernen.

Für die Initiative „Schulstreik gegen Wehrpflicht“ erklärt Phil Werring vom Schulstreikkomitee Münster: „Seit Jahren müssen wir Jugendliche alles aushalten und jetzt sollen wir in die Kaserne, bald in den Krieg gezwungen werden. Das lassen wir nicht mit uns machen. Wir streiken für Frieden, für unsere Zukunft. Wir rufen alle Menschen – ob jung oder alt – auf, sich den Protesten anzuschließen und uns Schüler:innen bei unseren Aktionen zu unterstützen!“

**INFO**

**Das Bündnis Schulstreik gegen Wehrpflicht gründete sich, um gegen das „Gesetz zur Modernisierung des Wehrdienstes“ zu protestieren, das am 05.12.2025 im Deutschen Bundestag verabschiedet wurde. Daraufhin streikten zehntausende Schüler\*innen in mehr als 80 Städten bundesweit.**

**Ein weiterer Aktionstag fand am 05.03.2026 statt; erneut demonstrierten viele tausend Menschen bundesweit, darunter auch in Köln.**

**Der nächste Schulstreik ist für den 08.05.2026 geplant; das Kölner Komitee trifft sich im Naturfreundehaus Kalk.**

**Mehr Infos unter <https://schulstreik-gegenwehrpflicht.com>.**

## Böses Erwachen

### Baumschutz: keine Selbstverständlichkeit in Köln

von Barbara Perau

Im Oktober 2025 erhielten die Bewohner\*innen rund um die Martin-Köllen-Schule in Humboldt-Gremberg ein Schreiben der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln: „Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass die Arbeiten für die geplante Bestandserweiterung der Martin-Köllen-Schule beginnen. Durch die Maßnahme werden die dringend benötigten räumlichen Kapazitäten inklusiver Sporthalle für die Schule geschaffen ...“

In dem Schreiben wurde nicht erwähnt, dass zehn geschützte Bäume gefällt werden (mittlerweile wurden): zwei Hainbuchen, 157 cm Stammumfang, eine Erle, Stammumfang 157 cm, zwei Bergahorne, Stammumfang 126 cm, eine Hainbuche, Stammumfang 126 cm. Ein befreundeter Architekt sagt: Drei geschützte Bäume hätten mit nur geringen Bauveränderungen gerettet werden können. Im Januar 2026 mussten 20 Bäume, darunter eine prächtige Esche und ein sehr alter Silberahorn, auf dem Gelände des Berufskollegs Ulrepforte für eine zweijährige Interimslösung weichen. Schon im Dezember rollten die Bagger an. Schüler\*innen und Lehrer\*innen stoppten sie und versuchten über Politik und Öffentlichkeitsarbeit die Bäume zu retten. Vergeblich.

Weitere Baumfällungen fanden an der Deutz-Kalker Straße für den Neubau der Technischen Hochschule statt. Wie viele Bäume werden demnächst für die Erweiterung der Adolph-Kolping-Schule an der Albermannstraße gefällt?

#### Öffentlichkeit im Unklaren

Auf einer Veranstaltung am 23. Januar 2026 im Naturfreundehaus Köln-Kalk zur „Wirkungsarmut des behördlichen Naturschutzes in NRW“ – Hubert Sumser referierte – wurde deutlich, wie oft wir Baumfällungen beobachten und hilflos zuschauen. Wir kennen die Stadtplanungen nicht, wissen nicht welches Amt für was zuständig ist. Wir wissen nicht, wie wir eingreifen können. Die Stadt Köln informiert die Öffentlichkeit oft gar nicht oder sehr spät. Selbst die Betroffenen erfahren erst wenige Tage vor den Baumfällungen davon – so z.B. das



Foto: Joachim Römer

„Eingriff in den Wurzelraum nicht vermeidbar“: Silberahorn (*Acer saccharinum*) auf dem Areal der Martin-Köllen-Schule, Stammumfang 251 cm

Kollegium der Martin-Köllen-Schule in Humboldt-Gremberg.

Der Schutz der Natur, der Grünflächen in der Stadt und der Schutz der wertvollen Bäume, wofür die Untere Naturschutzbehörde zuständig ist, ist für die Stadt Köln keine Selbstverständlichkeit. Erschwerend kommt hinzu, dass die Schulgelände sogenannte Innenbereiche sind, auf die die Untere Naturschutzbehörde keinen Einfluss hat. Mit dem politischen Beschluss durch den Rat der Stadt Köln für eine Schulerweiterung oder Neubau auf einem Schulgelände sind die rechtlichen Voraussetzungen erfüllt. Die Zustimmung des Grünflächenamts für die Baumfällungen scheint nur noch eine Formalie. Um das Bauvorhaben, den politischen Beschluss zu realisieren müssen die Bäume eben weg. Ein böses Erwachen!

Wir gründeten eine Arbeitsgruppe, um uns mehr Wissen anzueignen, Öffentlichkeit herzustellen und die Bedingungen zu verbessern, dass künftig in der Stadt Köln keine Bäume mehr gefällt werden. Ein gutes Beispiel sind die Ökolöwen – Umweltbund Leipzig: <https://www.oekoloewe.de/umweltpolitik-naturschutz-detail/leitfaden-vorgehen-bei-baumfaellungen.html>.

**Wir freuen uns über Unterstützung und treffen uns jeden 4. Freitag im Monat um 19:00 Uhr im Naturfreundehaus Köln-Kalk**

# Wissen. Teilen. Gestalten.

## Das neue Naturschutz- projekt des Landes- verbandes NRW der NaturFreunde – sei dabei und mach mit!

*nach Informationen der Naturfreunde LV NRW*

Im Projekt Wissen. Teilen. Gestalten. stehen die Natur, Naturschutz und die Menschen in NRW im Mittelpunkt: Wir wollen Umwelt- und Naturschutz demokratischer machen, soziale Teilhabe fördern und Menschen stärken, selbst etwas zu bewegen. Dazu gibt es fünf kostenlose Wochenend-Workshops zu unterschiedlichen NRW-Lebensräumen.

Die Workshops sind für Menschen in herausfordernden Lebenslagen gedacht, die bisher nur wenig Zugang zu Umweltbildung hatten, zum Beispiel, weil sie mit weniger Geld leben, neu in Deutschland sind, sich um Familie oder andere Menschen kümmern, eine Behinderung haben, chronisch krank sind oder psychische Belastungen erleben. Wir wollen in den Workshops möglichst barrierearme Bedingungen schaffen. Auch Menschen, die sich im Naturschutz engagieren wollen und erfahren möchten, wie sie Naturthemen barrierearm vermitteln können, sind willkommen.

Der erste Workshop zum Lebensraum Gewässer findet vom 17.–19.07.2026 im Naturfreundehaus Laacherseehaus in Mendig statt. Ihr könnt euch ab sofort anmelden – seid herzlich willkommen!

### Alle Workshops im Überblick:

#### **Lebensraum Gewässer**

Wasser ist lebenswichtig – für Menschen, Tiere und Pflanzen. In diesem Workshop entdecken wir Wasser als vielfältigen Lebensraum: von kleinen Pfützen über Teiche bis hin zu Bächen, Flüssen und Seen.



Plakat der NaturFreunde LV NRW

Du lernst, welche Tiere und Pflanzen hier leben, warum sauberes und naturnahes Wasser so wichtig ist und wie unser Alltag Gewässer beeinflusst. Gemeinsam entwickeln wir einfache Ideen zum Schutz von Gewässern und zum achtsamen Umgang mit dieser wertvollen Ressource.

**Termin: 17.–19.7.2026, Naturfreundehaus Laacherseehaus, Mendig**

#### **Lebensraum Stadt**

Natur beginnt nicht erst im Wald oder Naturschutzgebiet – sie ist überall dort, wo wir leben. In diesem Workshop entdecken wir gemeinsam die oft übersehene Stadtnatur: Pflanzen in Mauerritzen, Vögel im Innenhof oder Insekten auf dem Balkon. Du lernst, wie kleine Flächen zu wertvollen Lebensräumen werden und wie wir mit einfachen Aktionen die Artenvielfalt in der Stadt fördern können. Viele Ideen lassen sich direkt umsetzen – zu Hause, im Quartier oder gemeinsam mit Nachbar\*innen.

**Termin: 14.–16.08.2026, Naturfreundehaus Fritz Bohne, Gelsenkirchen**

#### **Lebensraum Boden**

Dieses Wochenende ist dem Boden unter unseren Füßen gewidmet. Du lernst die Vielfalt an Lebewesen kennen, die hier wohnen und gemeinsam

dafür sorgen, dass der Boden wichtige Aufgaben erfüllen kann. Er spielt eine zentrale Rolle in der Natur, aber auch für unsere Ernährung, Klimaschutz und Wasserhaushalt. Auch Böden sind gefährdet. Wir besprechen, wie die Gefährdungen aussehen und was wir tun können, um unsere Böden gesund zu halten.

**Termin: 05.–07.03.2027, Naturfreundehaus Käte Strobel, Gummersbach**

## Lebensraum Wiese

Wiesen gehören zu den artenreichsten Lebensräumen – wenn man sie lässt. In diesem Workshop schauen wir genau hin: Was wächst auf einer Wiese, wer lebt dort und warum ist sie so wertvoll für Insekten und andere Tiere? Du lernst den Unterschied zwischen Rasen und Wiese kennen. Wir ergründen, warum die Artenvielfalt zurückgeht, und überlegen, wie wir aktiv etwas dagegen tun können. Mit praktischen Ideen zeigen wir, wie du selbst kleine Wiesenprojekte starten und dieses Wissen weitergeben kannst.

**Termin: 21.–23.05.2027, Naturfreundehaus Käte Strobel, Gummersbach**

## Lebensraum Wald

Die Wälder in NRW leisten Erstaunliches: Sie sind wertvolle Lebensräume für unzählige Arten,

kühlen die Umgebung, speichern Wasser und liefern einen wertvollen Rohstoff, das Holz. Ein Spaziergang im Wald ist gesund. In diesem Workshop lernst du Wälder als lebendige Lebensräume kennen. Du erfährst, warum sie so wichtig für die Natur und uns Menschen sind. Wir schauen uns auch an, wodurch Wälder gefährdet sind, wie die gesunden Wälder der Zukunft aussehen könnten und was wir dazu beitragen können, diesen Lebensraum zu schützen.

**Termin: 04.–06.06.2027, Naturfreundehaus Ebberg, Schwerte**

### INFO

Weitere Infos findet ihr auf der Homepage: <https://www.naturfreunde-nrw.de/wissteilengestalten>. Hier steht auch der Flyer zum Download bereit.

**Infos und Anmeldung:**  
**Renate Pfeifer, Projektreferentin**  
**Wissen.Teilen.Gestalten.**  
Tel. (0173) 4753453,  
[renate.pfeifer@naturfreunde-nrw.de](mailto:renate.pfeifer@naturfreunde-nrw.de)

Das Projekt wird gefördert von der NRW-Stiftung.



Foto: Harald Richter / FotoWerk NF Köln



Foto: Marie Fuchs

# Wasserqualität von Millionen Menschen bedroht

**1. Rheincamp  
vom 28. bis 30.08.2026  
zwischen Köln  
und Düsseldorf**

*Informationen von der  
Vorbereitungsgruppe Rheincamp*

Niedrigwasser, Giftmüll, Klimakrise: Der Rhein ist massiv unter Stress. Um Rhein und Grundwasser zu schützen, organisieren wir Ende August ein Camp zum Austauschen, Vernetzen und Pläne schmieden.

**Braunkohleabbau und die Wasserfolgen**  
In Zukunft sind die Wasserqualität und -verfügbarkeit von Millionen Menschen in der

Region bedroht. Um die riesigen Tagebaulöcher möglichst kostengünstig wieder nutzbar zu machen, möchte RWE sie mit Rheinwasser füllen. Die Flutung der leergepumpten Grundwasserkörper führt zu einer sogenannten Sulfatwolke, weswegen die meisten Grundwasserbrunnen in der Region schließen müssen. Sollte das Rheinwasser in die großen Braunkohlegruben eingeleitet werden, würden die im Rhein mitgeführten Mikroschadstoffe, Industriechemikalien und Nährstoffe in die künstlichen Mega-Seen gelangen und das Grundwasser in der Umgebung belasten. Deswegen spielt die Qualität des Rheinwassers eine wichtige Rolle.

**Plastik, PFAS, Pestizide**

Zugleich geht es um die Privatisierung und Übernutzung des natürlichen Wasservorkommens entlang des längsten Flusses Deutschlands, der schon seit Jahrhunderten wirtschaftlichen Zwängen unterliegt und von Großkonzernen wie Bayer und RWE ausgebeutet wird.

**Wasser(gerechtigkeit)**

Um Gefahren für unser Grundwasser und das Ökosystem Rhein abzuwenden, organisieren wir vom 28. bis 30. August 2026 zwischen Köln

# WASSERGERECHTIGKEIT

und Düsseldorf das erste Camp zu Wasser (Gerechtigkeit) am Rhein. Mit dem Camp wollen wir Räume schaffen, in denen zivilgesellschaftliche Akteur\*innen sich austauschen und vernetzen, in denen Wissen weitergegeben und Strategien geschmiedet werden können. Um eine sozial gerechte Wasserwende zu erreichen und damit sauberes Trinkwasser für Alle, sowie intakte Ökosysteme zu erhalten, braucht es eine starke Wasserbewegung, besonders entlang des Rheins.

## **Perspektive Regeneration**

Uns geht es dabei nicht nur darum, den Status Quo zu verteidigen, sondern um eine grundlegende Perspektive der Regeneration von Ökosystemen – gerade in Zeiten der Klimakrise. Wir müssen Altarme wieder anschließen, Auen revitalisieren und Plastik-/PFAS\*-Verschmutzungen bekämpfen, um das Ökosystem Rhein zu regenerieren. Dabei ist es wichtig, Verlorenes zu betrauern, Erreichtes bewusst wahrzunehmen und kommende Herausforderungen klar vor Augen zu haben.

Das Rheincamp ist Teil der wachsenden Wassergerechtigkeitsbewegung. 2026 finden darüber hinaus das Spreefestival (07.–10.05., Cottbus), das Wesercamp (04.–07.06, Flussinsel Harriersand) und das Elbe-Saale-Camp an der Saale-Mündung bei Barby (25.–31.07.) statt.

Das erste große Vernetzungstreffen für das Rheincamp findet am 09.05.2026 in Köln statt. Das Treffen ist sowohl für Menschen gedacht, die sich noch nicht im Thema auskennen, sich aber gerne einbringen möchten, als auch für Gruppen, die sich diesbezüglich vernetzen und austauschen wollen.

\*PFAS: Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen (engl. per- and polyfluoroalkyl substances) sind organische Verbindungen, die nur sehr schwer abbaubar sind. Sie werden deswegen auch „Ewigkeitschemikalien“ genannt. Einige stehen darüber hinaus im Verdacht, krebserregend zu sein. (Quelle: Wikipedia)



Foto: Joachim Römer



Foto: Harald Richter

## **Vernetzungstreffen**

### **Wann?**

Samstag, 10.5. 2026, 11:00-16:00 Uhr

### **Wo?**

Naturfreundehaus Kalk,  
Kapellenstr. 9a, 51103 Köln-Kalk

**Info:** [rhein@flusscamps.org](mailto:rhein@flusscamps.org)



Foto: Joachim Römer

# Pflanzenbestimmung mit und ohne App

## ***Die Pflanzen unserer Stadt und ihre Standorte kennenlernen***

*von Hubert Sumser*

Mit Apps wie PlantNet oder PictureThis kann man heute schon recht gut Pflanzen bestimmen. Sie versagen aber beim jetzigen Stand der technischen Entwicklung oft noch, wenn man nicht die richtigen Merkmale fotografiert. Daher wollen wir uns in diesem Kurs der klassischen Pflanzenbestimmung widmen.

Mit den Pflanzen lernen wir auch ihre Standortansprüche und ihre Gesellschaft kennen, das heißt mit welchen anderen Pflanzen und Tieren sie zusammenleben. Die meisten Pflanzen haben ganz bestimmte Anforderungen an

ihren Standort: Feuchte, pH-Wert, Nährstoffdichte, Licht oder Schatten, Temperatur- und Feuchtigkeitsverhältnisse in den verschiedenen Jahreszeiten sowie die entsprechenden Lebewesen im Wurzelbereich sind ausschlaggebend für das Vorkommen.

### ***Bedrohte Biotope***

So finden wir in den verschiedenen Lebensräumen neben weniger spezialisierten Pflanzen solche, die nur hier leben können. Viele dieser Biotope sind heute sehr bedroht. So sind etwa die artenreichen „Fettwiesen“, die bis vor 50 Jahren den Hauptanteil der Wiesen stellten, heute unmittelbar vom vollständigen Aussterben bedroht. Nährstoffarme Magerrasen sind nur noch in Naturschutzgebieten zu finden und verschwinden dort durch den Stickstoffeintrag aus der Luft und aus dem Wasser zunehmend. Die Tiere, vor allem Insekten und Vögel, die mit ihnen zusammenleben, sind infolgedessen

ebenfalls bedroht. Nährstoffliebende Pflanzen, wie Brombeeren, Brennnesseln und einige andere dominieren weite Flächen und lassen keine anderen Pflanzen mehr zu. Moore, Sümpfe, Sumpf- und Moorwälder sind in Deutschland durch Trockenlegung, Torfabbau und Forstwirtschaft weitgehend vernichtet worden.

## **Was der Blick aufs Kleine über das Große verrät**

Wenn wir uns mit Pflanzen beschäftigen, sehen wir unausweichlich auch ihre Probleme und die Probleme der mit ihnen in Verbindung stehenden Lebewesen kennen, nicht zuletzt auch die der Menschen.

Aus dem Kennenlernen der Pflanzen ergeben sich für unseren Kurs die folgenden Aufgaben:

– Wir finden in Köln und Umgebung noch stark bedrohte Biotope und ihre Pflanzen und Tiere. Wie ist ihr Zustand und wie können sie in Zukunft erhalten werden?

– Welche Pflanzen leben in der Stadt und werden durch die menschliche Umgebung gefördert? So sind einige bedrohte Ackerwildkräuter und Pflanzen wegen der dort eingesetzten Pestizid- und Stickstoffmengen aus der Agrarwüste verschwunden, haben aber in Köln noch Lebensraum gefunden.



Fotos: Harald Richter

**Termin:** Juli bis November 2026, jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 13:00–17:00 Uhr

**Treffpunkt:** Naturfreundehaus Köln-Kalk, Kapellenstraße 9a, 51103 Köln (sofern nicht anders verabredet)

**Anmeldung & Info:** nfh-kalk@naturfreunde-haus-koeln.de. Der Kurs ist auf maximal zwölf Personen begrenzt. Gewünscht ist eine regelmäßige Teilnahme.

**Kosten:** Gegen Spende nach den jeweils eigenen Möglichkeiten (Richtwert: 35 Euro)

### **Auftakt für alle Interessierten:**

**Botanischer Spaziergang** mit Hubert Sumser

**Termin:** Sonntag, den 21. Juni 2026

**Treffpunkt:** 11:00 Uhr, Schutzhütte im Gremberger Wäldchen

**Dauer:** 2–3 Stunden

## **Hubert Sumser**

Hubert Sumser sitzt für die Naturfreund:innen im Naturschutzbeirat der Stadt Köln. Er ist Mitglied des Entomologischen Verein Krefeld und war an dessen Studie zum Insektensterben beteiligt, die 2017 für großes Aufsehen sorgte. Er führt regelmäßige Pflanzen-spaziergänge durch, zum Beispiel im Gremberger Wäldchen.



Foto: Marie Fuchs

# Wenn das Selma nicht nach Kalk kommt, kommt Kalk nicht ins Selma

von Barbara Perau

## Das Museum Selma

Selma ist ein weiblicher Vorname. Die keltische Bedeutung ist „schöne Aussicht“, im Arabischen bedeutet Selma „Harmonie und Frieden“.

Selma ist auch der Name des zukünftigen bundesweiten Migrationsmuseums, das im Auftrag von DOMiD, dem Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland, in Köln entstehen soll.

Schon 1988 entwickelten Migrant\*innen aus der Türkei die Idee, ein öffentlich zugängliches Archiv über die Migration aus der Türkei zu schaffen. Aus „DOMiT“, einer Selbstorganisation türkischer Migrant\*innen, wurde „DOMiD“ – ein Verein, der Migrant\*innen unterschiedlicher Herkunft und Deutsche ohne Migrationshintergrund zusammenführen soll.

Mehr zur Geschichte von DOMiD unter <https://domid.org/ueber-uns/geschichte/>

## Die Hallen Kalk

Die Bemühungen, die ehemaligen Werkshallen der Klöckner-Humboldt-Deutz AG (KHD) an der Dillenburger Straße zu erhalten und für

den Stadtteil zu nutzen, dauern seit Jahren an. In Werkstattverfahren machten Aktive des Stadtteils fundierte Vorschläge, diskutierten mit Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung. Es begann eine zermürende Hinhaltepolitik von Seiten der Stadt Köln.

Als 2019 der Beschluss fiel, dass Migrationsmuseum in Halle 70 anzusiedeln, schien der Erhalt der Hallen gesichert. Selma, finanziert von Bund und Land, wurde ein Leuchtturmprojekt für das gesamte Areal „Hallen Kalk“.

Nun wurde bekannt, dass dem Museum Selma 33 Millionen Euro fehlen, um den Standort in Halle 70 zu realisieren. DOMiD hatte die Information seit August 2025. Sie vertrauten nicht in die Kraft der Öffentlichkeit, sondern versuchten vergebens, weitere Geldgeber zu akquirieren.

Die Stadt Köln bietet DOMiD einen alternativen Standort im Kulturzentrum am Neumarkt an. Die Museumfläche wäre dort auf ein Fünftel reduziert.

Hubert Spiegel schreibt in der FAZ vom 23. März 2026: „Fast jeder dritte Deutsche hat einen persönlichen oder familiären Migrations-

hintergrund. Wenn Politiker, ob in Köln oder anderenorts, glauben, ein bundesweites Museum für die Geschichte der Einwanderung sei eine Marginalie, eine Art Hinterzimmer-Bespaßungsprojekt für eine Randgruppe, das man im Zweifel ins alte Völkerkundemuseum stopfen kann, dann wissen sie nichts über das Land, in dem sie leben.“

#### **40 Mio. Euro für die Stadionhaltestelle, aber kein Geld für Selma?**

Am Montag, den 30. März 2026, versammelten sich über 80 Menschen im Naturfreundehaus Kalk und beratschlagten, was getan werden kann, um Selma in Kalk zu halten.

Eine Forderung war, dass die Stadt Köln das fehlende Geld zur Verfügung stellen soll. Der städtebauliche Rahmenplan sieht vor, dass die KHD-Hallen 70/71 stehen bleiben. Bislang hat das Museum Selma die Stadt Köln – abgesehen von einer Vergünstigung beim Pachtzins – nichts gekostet. Wenn das Museum Selma nicht in die Halle 70 einzieht, wird die Stadt einen erheblichen Betrag in die Hand nehmen müssen, um die Halle zu erhalten. Sie „spart“ also jetzt die 33 Millionen, um dann später einen Betrag, wahrscheinlich in ähnlicher Größenordnung, rein für den baulichen Erhalt in die Hand zu nehmen – und da hat sie noch gar keinen Inhalt!

Auch der Erhalt und Umbau der benachbarten Halle 71 („Freilufthalle“) wird etwas kosten. Wie will die Stadt dafür Fördergelder (z. B. aus Mitteln der Städtebauförderung) bekommen, wenn diese Halle durch den Wegfall des Museum Selma, dessen Entree sie ja auch bilden sollte, völlig haltlos in der Gegend hängt?

#### **Nicht nur Selma, die Hallen Kalk sind bedroht**

Dieses Verhalten wäre finanzpolitisch völlig irrational. Es macht nur Sinn, wenn man unausgesprochen darauf spekuliert, all dies eines Tages abreißen zu können! Eine solche Agenda war für die Hallen am Ottmar-Pohl-Platz (Hallen 75/76/77) bereits einmal publik gemacht worden. Zwar wurde sie nach öffentlichem und politischem Druck offiziell wieder zurückgenommen, doch an den seitdem erfolgten bzw. nicht erfolgten Vorgängen lässt sich deutlich



Foto: Marie Fuchs

ablesen, dass sie weiterhin die (unausgesprochene) Richtschnur des städtischen Handelns bildet.

Auf der Veranstaltung am 30. März wurden viele Ideen gesammelt und Arbeitsgruppen gegründet, um eine breite Öffentlichkeit für Selma in Kalk zu schaffen.

**Informiert euch – unterstützt die Initiativen – Selma gehört nach Kalk!**  
<https://selma-bleibt.de/>

# Männer, die die Welt verbrennen

## Über fossile Profit- und Propagandanetze

von Marie Fuchs

Am 20. Januar 2025 wurde Donald Trump zum zweiten Mal als US-Präsident vereidigt. Am 6. Mai desselben Jahres traten Bundeskanzler Friedrich Merz und sein Kabinett das Regierungsamt an. Seitdem werden in atemberaubenden Tempo klimapolitische Maßnahmen zurückgenommen, verwässert, auf die lange Bank geschoben oder einfach ganz ignoriert. Die USA traten erneut aus dem Pariser Klimaschutzabkommen aus, das „Handelsblatt“ monierte: „Im Koalitionsvertrag [der neuen Bundesregierung] spielt Klimapolitik keine große Rolle!“ und Friedrich Merz machte mit Katharina Reiche gleich eine ehemalige Gasmanagerin zur Wirtschaftsministerin. Diese wiederum stellte Ende März auf der Öl- und Gaskonferenz „CERAWeek“ in Houston das Ziel der EU, bis 2050 klimaneutral zu sein in Frage<sup>2</sup>.

Wer sich fragt, wie es so weit kommen konnte und wer dafür verantwortlich ist, findet in Christian Stöckers Buch „Männer, die die Welt verbrennen“ Antworten. Gleich mit dem ersten Satz warnt er, Teile des Buches klängen „womöglich wie frei erfundene Verschwörungstheorien“. Danach folgen allerdings gut 200 Seiten harte und belegte Fakten.

### Geld statt Zukunft

Die Grundthese: „Es gibt auf der Welt Männer, sogar ziemlich viele, die bereit sind, ihrem aktuellen Profit, ihrer persönlichen Macht die Zukunft der gesamten Menschheit unterzuordnen. [...] Es geht darum, möglichst lange

Zeit möglichst viel Geld damit zu verdienen, fossile Brennstoffe der Erde zu extrahieren und zu verkaufen, um noch reicher und mächtiger zu werden.“

Diese Profiteur:innen (da auch Frauen sich an diesem Geschäft beteiligen, zieht die Rezensentin die geschlechtsneutrale Form vor) stellt er mit Namen und Netzwerken vor, beschreibt ihre Einflussoperationen und listet die enormen Geldsummen auf, die dabei fließen. Stöcker ist kein Investigativjournalist; sein Verdienst ist es, einen gut lesbaren Überblick zu liefern, der auf der Vorarbeit zahlreicher Rechercheur:innen und Autor:innen fußt. Die umfangreichen Anmerkungen machen dies transparent.

Etwa drei Milliarden Dollar wurden seit 1970 mit Öl und Gas verdient – pro Tag. Seit über 50 Jahren, drei Milliarden Dollar. Jeden Tag. Reich geworden sind damit Staaten wie Saudi-Arabien und Norwegen, Konzerne wie Exxon und Total und Männer wie Charles Koch, einer der größten US-Investoren in dem Geschäft. Mit diesem Vermögen wiederum hat Koch (neben anderen) ein weltumspannendes Netzwerk an Think Tanks, Lobbyorganisationen, pseudo-wissenschaftlichen „Instituten“ und Stiftungen finanziert, denen beinahe jedes Mittel recht ist, um den Erhalt seines Geschäftsmodells ideologisch zu flankieren und rechtlich günstige Rahmenbedingungen zu schaffen. Zur Verschleierung des Profitinteresses dienen Kulturkämpfe und die Umdeutung von fossilen Abhängigkeiten zur „Stammesidentität“.

### Die strukturelle Frage

So detailliert hier auch Personen, Ideologien und Strukturen offengelegt werden: Stöcker ist Psychologe – vielleicht legt er deswegen den Fokus auf individuelle Verantwortung und Motive. Und es ist wichtig, die Akteur:innen zu kennen und womöglich zur Rechenschaft zu ziehen. Doch obwohl er klar benennt, dass Regulierung notwendig ist, um eine klimapolitische Wende herbeizuführen, bleibt die Frage ungestellt, wie strukturell zu verhindern ist,

# BUCHBESPRECHUNG

dass Einzelpersonen so viel Macht und Geld erlangen. Zudem muss man dem 2024 erschienenen Buch aus heutiger Sicht wohl zuviel Optimismus vorwerfen, zumindest für Europa und die USA: Zu diesem Zeitpunkt fand unter der Biden-Administration und der Ampelregierung wenigstens ein Mindestmaß an Klimapolitik statt. Den Rollback bei den eingangs genannten Wahlen sieht er nicht voraus, dennoch liefert er eine lohnende Hintergrundlektüre zu vielen aktuellen Entwicklungen.

<sup>1</sup>Handelsblatt, „Das Merz-Kabinett riskiert Rückschritte in der Klimapolitik“, 30.04.2025. <https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/bundesregierung-das-merz-kabinett-riskiert-rueckschritte-in-der-klimapolitik/100124413.html>, abgerufen 29.03.2026

<sup>2</sup>Süddeutsche Zeitung: „Klimawandel? Glauben wir nicht!“, 26.03.2026. <https://www.sueddeutsche.de/projekte/artikel/wirtschaft/usa-oel-iran-krieg-klimawandel-konzerne-gewinn-e220678/>, abgerufen 29.03.2026

<sup>3</sup>Foto: Martin Kraft - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=154027914>

<sup>4</sup>[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Rhein\\_von\\_Wesseling\\_bis\\_Godorf\\_\(50194703286\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Rhein_von_Wesseling_bis_Godorf_(50194703286).jpg)

*Christian Stöcker:  
Männer, die die  
Welt verbrennen,  
Ullstein Verlag, 2024.  
Taschenbuch-  
ausgabe: 14,99 Euro.*

*Auch in der Onleihe  
der Stadtbücherei  
Köln verfügbar.*



Bild: Ullstein-Verlag

*Christian Stöcker ist  
promovierter  
Kognitionspsychologe  
und Professor für digitale  
Kommunikation  
an der Hochschule für  
Angewandte Wissenschaften  
in Hamburg.*

*Bei Spiegel Online  
schreibt er  
wöchentlich die  
Kolumne „Der Rationalist“.*



Foto: Martin Kraft (siehe Anmerkung<sup>3</sup>)



Foto: Bundesanstalt für Wasserbau, CC BY 4.0 (siehe auch Anmerkung<sup>4</sup>)

# ChatGPT, bist Du grün?

## Über die Umweltfolgen von KI und den wachsenden Widerstand gegen Rechenzentren

von Marie Fuchs

Von der simpelsten Entscheidung („ChatGPT, was soll ich essen?“) über das Schreiben von Texten bis zu komplexen Datenauswertungen für Recherchen: KI und verwandte Anwendungen werden im Alltag immer öfter zu Hilfe gerufen. Dabei handelt es sich hier nur um die bewusste Nutzung; an vielen anderen Punkten sind mittlerweile KI-gestützte Systeme implementiert, ob wir es wollen oder nicht, von den Empfehlungssystemen der Streamingdienste bis zur algorithmischen Auswahl von Bewerber:innen in Personalabteilungen. Allgemeine Verfügbarkeit, einfache Bedienbarkeit in natürlicher Sprache und (teils vermeintliche) Produktivitätsgewinne tragen zur Beliebtheit ebenso bei wie Neugier und Spieltrieb. Und es kostet ja nichts. Oder?

### **Die Cloud: ein wolkiger Begriff**

Digitale Prozesse erscheinen immateriell, der Begriff der „Cloud“ verstärkt den Eindruck noch. Doch die Datenströme erfordern physische Infrastruktur. Die Cloud ist eben keine Wolke, sondern besteht aus einer stetig wachsenden Anzahl an Rechenzentren auf der Erde. Gegen die sich zunehmend Protest regt.

Ob in Bedburg/Erft<sup>1</sup> oder in Monterrey Park/Kalifornien<sup>2</sup>: Anwohner:innen schließen sich dagegen zusammen, klären auf, sammeln Unterschriften und üben Druck auf die Politik aus. Data Center Watch<sup>3</sup> spricht davon, dass in den USA allein im 2. Quartal 2025 Projekte im Wert von 98 Mrd. US-Dollar blockiert oder verzögert wurden. Die deutsche Organisation Algorithm Watch hat einen Leitfaden<sup>4</sup> herausgegeben, wie

man sich gegen Rechenzentren wehren kann. Warum, wenn so viele Menschen immer mehr KI in ihren Alltag einbauen?

### **Extraktion, Energie, Elektroschrott**

Der Protest entzündet sich lokal an unterschiedlichen Auslösern, aber er rückt die „Umweltauswirkungen der Künstlichen Intelligenz“ in die öffentliche Debatte. Unter diesem Titel hat das Freiburger Öko-Institut 2025 im Auftrag von Greenpeace eine Metastudie<sup>5</sup> erstellt und nahm die gesamte Produktionskette in den Blick, von der Chipherstellung über den Bau und den laufenden Betrieb bis zur Entsorgung.

*Kritisch sind demnach vor allem:*

– **Strombedarf:** KI-Rechenzentren benötigen besonders viel Strom. Die Studie schätzt, dass der Bedarf an Elektrizität für KI-Datencenter 2030 elf Mal so groß sein wird wie im Referenzjahr 2023. In Frankfurt am Main entfallen bereits heute 40 % des Stromverbrauchs auf Rechenzentren.

– **Treibhausgasemissionen:** Rechenzentren treiben nicht nur die Strompreise in die Höhe, sondern auch die Rückwendung zu Kohle- und Gaskraftwerken und damit den Ausstoß von CO<sub>2</sub> und anderen klimaschädlichen Gasen (siehe Grafik 1). Als Ausweg propagiert die KI-Industrie die Rückkehr zum „grünen“ Atomstrom, insbesondere sogenannten Small Modular Reactors<sup>6</sup>. Atomstrom ist aber noch teurer und keineswegs CO<sub>2</sub>-neutral, vom Endlagerproblem ganz abgesehen.

– **Wasserverbrauch:** Wasser wird vor allem für die Kühlung benötigt. Das Öko-Institut berechnet für 2023 einen weltweiten Verbrauch von 175 Mrd. Litern für alle Rechenzentren<sup>7</sup>, davon 30 Mrd. Liter für KI-Rechenzentren. Dieser könnte bis 2030 auf 664 bzw. 338 Mrd. Liter Wasser ansteigen (Grafik 2). Das hat schon jetzt Auswirkungen auf die Wasserversorgung der Bevölkerung<sup>8</sup>.

– **Abwärme:** Die Kühlung produziert überdies jede Menge Abwärme, die die Umgebung aufheizt.

– **Flächenverbrauch:** Der Protest des BUND gegen die Rechenzentren im Rhein-Erft-Kreis<sup>9</sup> richtet sich vor allem gegen die Versiegelung neuer Flächen. Geplant sind inzwischen 73 Hektar an drei Standorten.<sup>10</sup> KI-Rechenzentren nehmen teils noch deutlich größere Flächen ein, das Öko-Institut spricht von bis zu 4 km<sup>2</sup>.

– **Elektroschrott:** KI-Hardware hat eine Lebens-

dauer von nur etwa vier Jahren. Das Öko-Institut prognostiziert etwa fünf Mio. Tonnen Elektroschrott für den Zeitraum 2020–2030. Wegen des komplexen Materialmix wird das Wenigste davon wiederverwendet oder aufgearbeitet.

– **Extraktion:** Dabei kommen bei der Produktion nicht nur Metalle, sondern auch sogenannte strategische und kritische Materialien sowie seltene Erden zum Einsatz. Viele dieser Materialien werden unter unzulänglichen sozialen und Umweltbedingungen gefördert.

### Regulierung gefordert

Greenpeace fordert daher, die Betreiber zu (zusätzlicher) erneuerbarer Energie für Rechenzentren zu verpflichten sowie zu transparenten Nachhaltigkeitsberichten, Effizienzstandards für Hard- und Software, der Kontrolle der Lieferketten sowie die Einspeisung der Abwärme in Fern- oder Nahwärmenetze.

### Anmerkungen:

<sup>1</sup> Julian Beyer: 23.000 Unterschriften gegen Microsoft-Rechenzentren. Rheinische Post, 20.08.2024, [https://rp-online.de/nrw/23300-unterschriften-gegen-microsoft-rechenzentren\\_aid-118031279](https://rp-online.de/nrw/23300-unterschriften-gegen-microsoft-rechenzentren_aid-118031279), abgerufen 04.04.2026

<sup>2</sup> Claire Wang: Rage against the machine: a California community rallied against a datacenter – and won. The Guardian, 07.02.2026, <https://www.theguardian.com/us-news/2026/feb/07/california-monterey-park-stop-data-center-construction>, abgerufen 04.04.2026

<sup>3</sup> Data Center Watch: Q2 Update: 125% Surge in Data Center Opposition. o. J., <https://www.datacenterwatch.org/report>, abgerufen am 04.04.2026. Transparenzhinweis: Data Center Watch ist ein Forschungsprojekt der Firma 10aLabs, die im Bereich KI-Sicherheit tätig ist.

<sup>4</sup> Shauna Blackman: Wie man sich gegen Rechenzentren wehrt: ein Leitfaden für lokale Initiativen in Europa. Algorithm Watch, 13.11.2025, <https://algorithmwatch.org/de/rechenzentren-ein-leitfaden/>

<sup>5</sup> Gröger, Jens et al.: Umweltauswirkungen Künstlicher Intelligenz. Öko-Institut, Freiburg, 2025. <https://www.greenpeace.de/publikationen/20250514-greenpeace-studie-umweltauswirkungen-ki.pdf>, abgerufen 04.04.2026

<sup>6</sup> Microsoft hat sogar einen Vertrag zum Weiterbetrieb von Three Mile Island, Block I, unterzeichnet – Block II des AKWS havarierte 1979, ein Atomunfall der Stärke INES 5.

Grifik 1: Geschätzter globaler Wasserverbrauch von Rechenzentren in Milliarden Liter weltweit



Grifik 2: Geschätzte Treibhausgasemissionen nach Rechenzentrumstypen in Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> weltweit



<sup>7</sup>Nur für die Kühlung. Das Öko-Institut betrachtet zusätzlich den Wasserverbrauch für die Stromerzeugung und die Chipherstellung. Dabei entstehen auch stark chemisch belastete Abwässer.

<sup>8</sup>Martina Schulte: Rechenzentren sorgen für Wasserknappheit. Deutschlandfunk, 01.09.2023, <https://www.deutschlandfunk.de/durstige-ki-rechenzentren-konflikte-zwischen-tech-konzernen-und-bevoelkerung-dlf-12682985-100.html>, abgerufen am 04.04.2026

<sup>9</sup>BUND: 73.000 Menschen fordern: „Microsoft muss umplanen!“. 16.09.2024, <https://www.bund-nrw.de/presse/detail/news/73000-menschen-fordernmicrosoft-muss-umplanen/>, abgerufen am 04.04.2026

<sup>10</sup>Dennis Vlaminc: Microsoft weitet Rechenzentren-Pläne für Bedburg deutlich aus. Kölner Stadt-Anzeiger, 27.02.2026, <https://www.ksta.de/region/rhein-erft/bedburg/bedburg-microsoft-weitet-rechenzentren-plaene-deutlich-aus-1-1229558>, abgerufen 04.04.2026

## Diptychon-Experimente

von *Hildegard Haertel*

„Natur fotografieren ist Erleben aus erster Hand.“ Diesen Satz hat einmal Fritz Pölking gesagt, der bereits als Jugendlicher mit Naturfotografie anfang und später damit sehr bekannt wurde. Der Satz gefällt mir, weil auch ich gerne in der Natur bin und Fotografie zu meiner Leidenschaft wurde.

Vor einem Jahr lernte ich während einer Ausstellung im Naturfreundehaus Köln-Mitte Menschen kennen, die dieses Hobby mit mir teilen. Wir treffen uns einmal im Monat, tauschen Erfahrungen aus, beurteilen unsere Fotos und geben uns selbst bis zum nächsten Treffen – wie früher in der Schule – eine kleine Hausaufgabe.

Eine recht interessante, aber auch nicht ganz leichte Aufgabe war: „Erstelle ein Diptychon in der Fotografie.“

Ich befragte das Internet und erfuhr, dass ein Diptychon in der Fotografie die Kombination

von zwei einzelnen Fotos ist, die nebeneinander oder untereinander gehängt werden und dann gemeinsam eine neue Geschichte erzählen, die über die Bedeutung der Einzelbilder hinausgeht.

Für mich war auch interessant, dass es bereits in der Kunstgeschichte berühmte Diptychon-Beispiele gibt: z. B. das Diptychon von Melun aus dem 15. Jahrhundert – oder von Albrecht Dürer, der seine Eltern auf zwei Tafeln nebeneinander malte – und auch heute stellen bekannte Fotografen, wie z. B. der Streetfotograf Peter Forsgård, Fotos zu einem Diptychon zusammen.

Übrigens: Wer Freude am Fotografieren hat, sollte einfach mal bei uns vorbeischauen. Wir treffen uns jeden 1. Samstag im Monat ab 11:00 Uhr zum Frühstück im Naturfreundehaus, Franz-Hitze Str. 8 (Nähe Westbahnhof), Kontakt: Email: [fotowerk-nf-koeln@email.de](mailto:fotowerk-nf-koeln@email.de)

*Nachfolgend seht ihr einige unserer Foto-Diptychon-Experimente:*



Diptychon Seite 18 unten:

**Real oder optische Illusion?**

*Zwei Blicke im Bereich „Versteckte Räume“ des Künstlers Christoph Niemann im Kunstmuseum K 21 in Düsseldorf.*

Fotos: Hildegard Haertel

Diptychon rechts:

**UPCYCLING – aus Schrott wird originelle Kunst**

*Bild oben: „Fällt er in den Sumpf...“ Installation mit Fundstücken vom Bauernhof De Haarbroekse Vijvertuin, Familie Stegman, Harfsen (NL).*

*Bild unten: „De Leunende Leeuw“ von Diedel Klöver, Varel (Ostfriesland). Der Löwe aus alten Fahrradteilen lehnt im Hof vom Kulturzentrum Blokhuispoort in Leeuwarden (NL)*

Fotos: Gerhard Dimter

Diptychon unten:

**Die dritte Jahreszeit**

*Voll der Herbst, wo die Früchte prall und die Blätter zu Blüten werden!*

Fotos: Uli Durst





Foto: Harald Richter / FotoWerk NF

# Wanderungen & Ausflüge

„Wandern hat mit Freiheit zu tun, aber auch mit Gleichheit. Es ist ein Element des guten Lebens, zu dem Menschen unabhängig von ihrer Kaufkraft gleichen Zugang haben sollten.“ So fasst der Publizist Ulrich Grober das Soziale Wandern zusammen, das wir NaturFreund\*innen betreiben. Wir wandern, um Ruhe, Erholung und Kontemplation zu finden, ohne soziale, politische, ökonomische und ökologische Faktoren außen vor zu lassen.

Wir wandern gemeinschaftlich. Unsere Ausflüge sind kein Schaulaufen, wer die trendigsten Klamotten trägt. Jede und jeder kann mitgehen. Wir achten aufeinander, das Tempo wird nicht bestimmt von den Fittesten. All unsere Wanderungen sind vorbereitet und werden von Wanderkundigen geführt.

Bei Interesse erzählen wir auch etwas über die Landschaft, in der wir uns bewegen.

Bei Wanderungen im Kölner Umland reisen wir gemeinsam mit öffentlichen Verkehrsmitteln an oder bilden in Ausnahmefällen Fahrgemeinschaften.

Wenn es nicht bei den einzelnen Wanderungen anders vermerkt ist, sind unsere Angebote kostenlos und für Nicht-Mitglieder offen. Bei den Anreisen mit dem ÖPNV müssen die Teilnehmenden für ihre Tickets selbst sorgen.

Unser Wanderprogramm bietet Ausflüge mit unterschiedlichem Charakter und Schwierigkeitsgraden:

- *leicht*
- ● *mittel*
- ● ● *anspruchsvoller*





## **Wanderungen Haus Hardt**

Wir bieten öffentliche Wanderungen unter sachkundiger Führung zu natur- und heimatkundlichen Themen an. Wir empfehlen festes Schuhwerk! Die Gastronomie des Hauses kann nach der Wanderung genutzt werden. Hunde sind nicht erlaubt.

**Treffpunkt:** Jeder 1. Sonntag im Monat (außer im Dezember) jeweils um 10:00 Uhr am Haus Hardt, Hardt 44, 51429 Bergisch-Gladbach

**Dauer:** jeweils zwei bis drei Stunden

**Anmeldung:** [nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de](mailto:nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de)



## **Wandern – Kurz- bis Mittelstrecke**

Wir fahren mit dem öffentlichen Nahverkehr. Die Wanderungen sind zwischen zehn und zwölf Kilometern lang.

Bitte telefonisch anmelden bis jeweils zum Vorabend der Wanderung bei Hildegard: 0221-8305530 oder [nc-mendleth@netcologne.de](mailto:nc-mendleth@netcologne.de)



## **Wandern – klassisch**

Die klassischen Wanderungen machen interessante Naturerlebnisse des weiteren Kölner Umlandes erfahrbar. Wir gehen auf markierten und unmarkierten Wegen und Pfaden, sozialgeschichtliche und ökologische Aspekte des Wandergebietes werden thematisiert.

**Infos & Anmeldung:** [nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de](mailto:nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de)



## **Ausflüge – Stadtspaziergänge – Besichtigungen**

Unter dieser Rubrik haben wir innerstädtische Spaziergänge, Besichtigungen und außergewöhnliche Exkursionen zusammengefasst.



## **Angebote für Kinder**

Unsere speziellen Angebote für Kinder findet ihr hier im Wanderprogramm und auf unseren Kinderseiten.



**Sonntag 3. Mai 2026**

**Haus Hardt Wanderung – Der Mai ist gekommen...**

**Wanderleitung:** Hubert Sumser

**Treffpunkt:** 10:00 Uhr Naturfreundehaus Hardt, Hardt 44, 51429 Bergisch-Gladbach

**Dauer:** ca. 3 Stunden

**Infos & Anmeldung:** [nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de](mailto:nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de)



**Sonntag 10. Mai 2026**

### Die „Heimatblick-Runde“ rund um Alfter

Der Weg führt ohne größere Steigungen durch Wald und Obstwiesen an einem Aussichtsturm und am Schloß Alfter vorbei. Es gibt viele Ausblicke Richtung Köln.

**Treffpunkt:** 9:00 Uhr Barbarossaplatz, Haltestelle 18

**Abfahrt:** 9:18 Uhr, Linie 18

**Entfernung:** 16 km

**Wanderleitung:** Michaela

**Infos & Anmeldung:** [nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de](mailto:nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de)



**Sonntag 17. Mai 2026**

### Von Krahwinkel nach Rösrath – eine Wanderung durch verschiedene Bachtäler

Der Weg führt von Krahwinkel aus zunächst durch das Wenigerbach-, Ümichbach- und Naafbachtal zu den Aggerauen. Nach Querung der Agger gelangen wir zum Fachwerkdorf Muchensiefen. Eine Einkehrmöglichkeit bietet sich ein Stück weiter in der Gammersbacher Mühle. Über das Kupfersiefer Bachtal nähern wir uns unserem Ziel Rösrath.

**Treffpunkt:** 9:40 Uhr S-Bahn Trimbornstraße

**Abfahrt:** 9:46 Uhr, S19

**Zustiegsmöglichkeiten:** Köln-Ehrenfeld 9:34 Uhr, Köln-Hbf 9:41 Uhr Gleis 10, Köln Messe/Deutz 9:44 Uhr Gleis 9

**Entfernung:** 15 km

**Wanderleitung:** Petra

**Infos & Anmeldung:** [nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de](mailto:nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de)



**Sonntag 24. Mai 2026 (Pfingstsonntag)**

### Botanischer Spaziergang im Gremberger Wäldchen

**Auftaktveranstaltung zum Halbjahreskurs „Pflanzenbestimmung mit und ohne App“ mit Hubert Sumser**

Wir laden zu diesem Spaziergang alle Menschen ein, die Interesse an unserm Pflanzenbestimmungskurs haben. Unser Pflanzenspezialist Hubert wird von Juni bis Oktober alle vierzehn Tage Samstags am Nachmittag Interessierte einführen in die Welt der heimischen Pflanzen (siehe Artikel auf den Seiten 10 und 11)

**Treffpunkt:** 11:00 Uhr an der Schutzhütte im Gremberger Wäldchen

**Dauer:** 2-3 Stunden

**Referent:** Hubert Sumser

**Infos & Anmeldung:** [nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de](mailto:nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de)



**Sonntag 31. Mai 2026**

### „Eifelschleife Ahekapelle“

Pilger, Orchideen und Fossilien – Wandern auf der Eifelschleife von Nettersheim durch Naturschutzgebiete

**Entfernung:** 9,4 km

**Treffpunkt:** 10:00 Uhr Bhf Deutz/Messe, Kundencenter

**Abfahrt:** RB 22 10:15 Uhr

**Ankunft:** Nettersheim: 11:27 Uhr

**Wanderleitung:** Hildegard

**Anmeldung:** bitte telefonisch bis zum Vorabend der Wanderung bei Hildegard: 0221-8305530 oder per mail [nc-mendleth@netcologne.de](mailto:nc-mendleth@netcologne.de)





*Sonntag 7. Juni 2026*

## **Haus Hardt Wanderung nach Halfen Dombach**

*Wanderleitung:* Joachim Römer

*Treffpunkt:* 10:00 Uhr Naturfreundehaus Hardt, Hardt 44,  
51429 Bergisch-Gladbach

*Dauer:* ca. 3 Stunden

*Infos & Anmeldung:* [nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de](mailto:nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de)



*Sonntag 5. Juli 2026*

## **Haus Hardt Wanderung**

*Wanderleitung:* Hubert Sumser

*Treffpunkt:* 10:00 Uhr am Naturfreundehaus Hardt, Hardt 44,  
51429 Bergisch-Gladbach

*Dauer:* ca. 3 Stunden

*Infos & Anmeldung:* [nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de](mailto:nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de)



*Sonntag 12. Juli 2026*

## **Sommerspaziergang zum Naturfreundehaus Hardt**

Rund ums Milchborntal wandern wir vorbei am Schloss Bensberg hinauf zum Naturfreundehaus Hardt. Nach der Einkehr wandern wir vorbei am Schloss Lerbach zurück nach Bensberg.

*Entfernung:* 8 km (Rundwanderung)

*Treffpunkt:* Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 1 in Bensberg um 11:00 Uhr

*Wanderleitung:* Hildegard

*Anmeldung:* bitte bis jeweils zum Vorabend der Wanderung bei Hildegard: 0221-8305530 oder per Email: [nc-mendleth@netcologne.de](mailto:nc-mendleth@netcologne.de)



*Sonntag 19. Juli 2026*

## **Rundwanderung zur Dhünntalsperre ab Kürten**

Wir laufen von Kürten aus bis an den Staudamm der Dhünntalsperre.

Nach einer schönen Rast dort geht es über Höhen mit weiten Ausblicken und durch liebeliche Auen entlang von Bächen – teils über schmale Waldpfade

zurück zu unserem Ausgangspunkt. Die Wanderung erfordert eine gute Kondition und beinhaltet einige Auf- und Abstiege.

*Entfernung:* 15 km

*Treffpunkt:* 9:35 Uhr am Kundenzentrum Bahnhof Deutz/Messe

*Abfahrt:* S 11 nach Bergisch-Gladbach 9:50 Uhr Gleis 9

*Zustiegsmöglichkeiten:* Köln-Nippes 9:41 Uhr, Köln Hbf. 9:47 Uhr Gleis 10, Köln-Mülheim 9:55 Uhr

*Ankunft:* Bergisch-Gladbach 10:08 Uhr, weiter mit Bus 427 10:12 Uhr ab Bussteig 2 nach Kürten

*Wanderleitung:* Annie

*Infos & Anmeldung:* [nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de](mailto:nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de)





*Sonntag 26. Juli 2026*

## **Auf den Himmerich im Siebengebirge – ein alter Sehnsuchtsort der Kölner NaturFreund\*innen**

Diese Wanderung führt uns auf den Himmerich und zu einem der schönsten Ausblicke im Siebengebirge, der Leybergspitze. Beide Berge sind ehe-

malige Steinabbaugebiete mit noch erkennbaren Bremsbahntrassen, die steil ins Tal führen und auf denen das gebrochene Gestein ins Mucherwiesental transportiert wurde. In unserem Archiv steht es so: „1920 konnte die Werkhütte des offengelassenen Steinbruches unterhalb des Himmerich-Gipfels gepachtet und nach Umbau bereits am 13. März 1921 als Wanderherberge und Ferienhaus eröffnet werden.“ Die Nazis enteigneten 1933 das Haus. „Die Mitglieder von vor 1933 wählten nach 1945 den Himmerich oft als Wanderziel. Ein neues Haus konnte aus Naturschutzgründen nach 1945 nicht verwirklicht werden. Zur Wiedergutmachung des Schadens erhielten wir das Areal der „Grube Blücher“ bei Herkenrath, unser Haus Hardt.“

**Treffpunkt:** 9:50 Uhr Kundenzentrum Bahnhof Deutz/Messe

**Abfahrt Deutz mit REB:** 10:07 Uhr

**Zustiegmöglichkeiten:** Köln Hbf, 10:03 Uhr ab Gleis 3; Köln-Porz, 10:12 Uhr ab Gleis 2

**Ankunft:** Bad Honnef 10:50

**Entfernung:** 15 km

**Höhenmeter:** 400

**Wanderleitung:** Joachim Römer

**Infos & Anmeldung:** nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de



*Samstag 1. August 2026*

## **Tagesausflug zur Zeche Zollverein in Essen**

Ein Ausflug der NF Köln, Bezirksgruppe Mitte, im Rahmen der Reihe „TRANSFORMATION – das Ruhrgebiet und die Welt im Wandel“.

Auf dem Programm steht der geführte Spaziergang „GRÜNE GLEISE“:

Lebensräume in der Industriebrache – Wasserbecken und alte Leitungen wurden zu Rückzugsorten für seltene Pflanzen und Tiere. In der Dauerausstellung des Ruhr Museums erfahren wir einiges über die Kulturgeschichte des Ruhrgebiets, und danach erkunden wir die „normalen“ Menschen des „Potts“ in der Fotoausstellung „WIE MAN LEBT – WO MAN LEBT“ von Brigitte Kraemer.

**Treffpunkt:** 9:30 Uhr, Köln Hbf (vor dem Haupteingang)

**Abfahrt:** 9:49 Uhr, RE 1 ab Gleis 4 (A–C) bis Essen Hbf, dann Linie 107 bis Haltestelle Zollverein

**Achtung:** Teile der Führung auf dem Gelände können leider nicht behindertengerecht durchgeführt werden! Es gibt aber Alternativen, zum Beispiel im Ruhrmuseum!

**Kosten:** bei eigener Anreise & Verpflegung ca. € 20,00 p. P. (Führung & Eintritt)

**Infos & Anmeldung:** bitte EMail schicken an: harald-nfh-mitte@email.de.

**Wichtig:** Anmeldungen bitte unbedingt bis 22.07.2026 (!)



*Sonntag 2. August 2026*

## **Haus Hardt Wanderung**

**Wanderleitung:** Joachim Römer

**Treffpunkt:** 10:00 Uhr am Naturfreundehaus Hardt, Hardt 44, 51429 Bergisch-Gladbach

**Dauer:** ca. 3 Stunden

**Infos & Anmeldung:** nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de





**Sonntag 9. August 2026**

## **Eifelwanderung an der Urft**

Wir folgen dem Pingenwanderweg und dem Römerkanalweg von Kall nach Nettersheim.

**Entfernung:** 12 Km

**Treffpunkt:** 10:00 Uhr Kundencenter Bhf Deutz/Meese

**Abfahrt:** RB 22 10:15 Uhr

**Zustiegsmöglichkeiten:** Köln Hbf 10:21 Uhr ab Gleis 9 ; Köln-West 10:26 Uhr ab Gleis 1, Köln-Süd 10:28 Uhr ab Gleis 1

**Ankunft in Kall:** 11:16 Uhr

**Wanderleitung:** Hildegard

**Anmeldung:** Bitte telefonisch bis jeweils zum Vorabend der Wanderung bei Hildegard: 0221-8305530 oder per mail [nc-mendleth@netcologne.de](mailto:nc-mendleth@netcologne.de)



**Freitag 14. August bis Sonntag 16. August 2026**

## **Durchs wilde Oberbergische – Drei-Tages-Wanderung mit zwei Übernachtungen im Käthe-Strobel-Haus**

1. Tag: von Marienheide zum Naturfreundehaus Lieberhausen (Käthe-Strobel-Haus)

Wir fahren mit der RB 25 nach Marienheide. Unser Weg führt uns dort vorbei an der Quelle der Wipper (Wupper) bei Holzzipper, über einsame oberbergische Höhen, an der Genkeltalsperre entlang und über Drieberhausen zum Käthe-Strobel-Haus.

**Entfernung:** 16 km

2. Tag: Rundwanderung mit Besichtigung der Bonten Kerke im Dorf Lieberhausen

Nach der Besichtigung der Bonten Kerke in Lieberhausen folgen wir dem „Schlösserweg“ und dem „Sauerland-Höhenflug“ und gelangen in einem großen Bogen zurück zu unserm Quartier. Wer mag kann noch mitgehen über den höchsten Berg der Region, die 519 Meter hohe Homert – bei klarer Sicht mit Blick bis zum Taunus.

**Entfernung:** 14 km

3. Tag: vom Käthe-Strobel-Haus nach Meinerzhagen

Wir folgen nach einem großen Bogen durch eine waldreiche unbesiedelte Gegend wieder ein Stück dem „Sauerland-Höhenflug“ und gelangen über ein anderes Teilstück des „Schlösserweges“ nach Meinerzhagen. Von dort bringt uns die RB 25 zurück nach Köln.

**Entfernung:** 15 km

**Treffpunkt:** Freitag 14.8.2026 9:15 Uhr S-Bahn Trimbornstraße

**Abfahrt:** 9:29 Uhr

**Zustiegsmöglichkeiten:** Köln Hbf 9:24 Gleis 10 · Bhf Deutz/Messe 9:27 Uhr Gleis 9 ÷ Kln Frankfurter Straße 9:34 Uhr

**Wanderleitung:** Joachim und Barbara

**Kosten:** Übernachtung mit Halbperson: 140 Euro, für NF-Mitglieder 120 Euro

**Wichtig:** Eine Anmeldung ist wegen der Übernachtung bis zum 26. Juni 2026 erforderlich.

**Infos & Anmeldung:** [nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de](mailto:nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de)





**Sonntag 23. August 2026**

### **Auf dem Bergischen Panoramasteig von Hübender (bei Nümbrecht) nach Ränderoth**

Ein abwechslungsreicher Weg durch tiefe Wälder, einsame Täler und über offene landwirtschaftlich genutzte Flächen mit weiten Panoramablicken. Leider nicht

zu vermeiden sind Passagen mit Einschnitten durch die A4 und breite Bundesstraßen.

Eine anspruchsvolle Wanderung mit vielen An- und Abstiegen.

**Entfernung:** 18 km, ca. 350 Höhenmeter

**Treffpunkt:** S-Bahn Trimbornstraße 10:20 Uhr

**Abfahrt:** RB25 10:29 Uhr

**Zustiesungsmöglichkeiten:** Hansaring 10:21 Uhr Gleis 2 , Hbf 10:24 Uhr Gleis 10,

Bhf Deutz/Messe 10:26 Uhr Gleis 9

**Wanderleitung:** Joachim Römer

**Infos & Anmeldung:** nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de



**Mittwoch 26. August 2026**

### **Spaziergang mit Luise zum Wildpark**

**Treffpunkt:** 15:00 Uhr am Kalkweg (Bushaltestelle KVB)

Wer nicht mitgehen möchte, kann zum Gasthaus am Waldbad „Wildwechsel“ kommen, Zufahrt über Peter-Baum-Weg.

Ein Spaziergang der NaturFreund\*innen Höhenhaus



**Sonntag 6. September 2026**

### **Haus Hardt Wanderung – zur Quelle der Strunde**

**Wanderleitung:** Joachim Römer

**Treffpunkt:** 10:00 Uhr am Naturfreundehaus Hardt, Hardt 44, 51429 Bergisch-Gladbach

**Dauer:** ca. 3 Stunden

**Infos & Anmeldung:** nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de



**Sonntag 13. September 2026**

### **Kinderwanderung zum Naturfreundehaus Hardt**

(siehe Kinderseiten)

**Treffpunkt:** 10:00 Uhr oben an der U-Bahn Station Kalk Kapelle

**Entfernung:** ca. 5 Kilometer

**Wanderleitung:** Tina

**Infos & Anmeldung:** nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de



**Sonntag 20. September 2026**

### **Vogelwanderung in der Westhovener Aue mit Matz Münnich**

Unser junges Mitglied Matz kennt sich bestens aus mit der heimischen Vogelwelt. Regelmäßige Leser\*innen unseres Infos kennen seine Vogelfotos aus dem NF-Info April-September 2025. Matz führt uns an diesem Nachmittag durch die

Westhovener Aue, um uns in seiner vogelkundlichen Kölner Lieblingsgegend an seiner Leidenschaft teilhaben zu lassen. Bitte bringt Feldstecher mit!

**Treffpunkt:** 17:30 Uhr an der Haltestelle „Alfred-Schütte-Allee“ der Buslinie 159

**Wanderleitung:** Matz Münnich

**Infos & Anmeldung:** nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de





*Sonntag 27. September 2026*

## **Wanderung rund um Runderoth – sanfte Hügel, grüne Täler, Wälder und offene Felder**

*Entfernung:* 9 km

*Treffpunkt:* 10:10 Uhr am Kundencenter Bhf Deutz/Messe

*Abfahrt:* RB 25 10:27 Uhr

*Zustiegsmöglichkeiten:* Hansaring, Hbf., Frankfurter Straße

*Ankunft Runderoth:* 11:19 Uhr

*Wanderleitung:* Hildegard

*Anmeldung:* bitte telefonisch bis jeweils zum Vorabend der Wanderung bei Hildegard: 0221-8305530 oder per mail: nc-mendleth@netcologne.de



*Sonntag 4. Oktober 2026*

## **Haus Hardt Herbstwanderung – Goldener Oktober**

*Wanderleitung:* Joachim Römer

*Treffpunkt:* 10:00 Uhr am Naturfreundehaus Hardt, Hardt 44, 51429 Bergisch-Gladbach

*Dauer:* ca. 2,5 Stunden

*Infos & Anmeldung:* nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de



*Sonntag 11. Oktober 2026*

## **Wir fahren ins Siebengebirge! – Genusstour „Lecker-Ländchen“**

(siehe Kinderseiten)

*Treffpunkt:* 9:15 Uhr S-Bahnhaltestelle Trimbornstraße

*Abfahrt:* 9:36 Uhr S-12 nach Siegburg/Bonn, dann Bus 512 nach Oelinghoven

*Wanderleitung:* Tina

Eine verbindliche Anmeldung ist bis zum 30.9. wegen der Einkehr nötig.

*Infos & Anmeldung:* nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de



## **DANKE Karin! DANKE Herbert!**

### **Wanderungen Haus Hardt**

Seit 2012 haben Karin und Herbert Kreisfeld bei mehr als 100 Wanderungen etwa 1.400 Menschen vom NFH-Hardt aus durch die Hardt geführt. Jeden ersten Sonntag im Monat – außer im Dezember – waren sie unterwegs, bei jedem Wetter, und kehrten am Ende im Naturfreundehaus ein.

Die Wanderungen standen immer unter einem Motto, und unterwegs gab es für die Teilnehmenden natur- und heimatkundliche

Informationen. Sie fanden in Kooperation mit der Volkshochschule Bergisch Gladbach statt.

*Wir bedanken uns ganz herzlich bei Karin und Herbert für ihr außerordentliches Engagement!*

Für dieses Halbjahresprogramm können wir den Rhythmus der Wanderungen beibehalten. Einen Teil übernimmt Joachim Römer als Wanderleiter, bei zwei Terminen führt der NaturFreund und Botaniker Hubert Sumser die Touren durch die Hardt und bringt den Teilnehmenden Flora und Fauna dieser besonderen Landschaft näher.

Infos & Termine dazu gibt es hier auf unseren Wanderseiten.



## Kalker Jemöös

Foto: Eltern-Kind-Café

### „Eltern-Kind-Café im NFH“ beim Kalker Veedelszoch

Am 14. Februar 2026, Karnevalssamstag, ging der Veedelszoch durch Humboldt-Gremberg und Kalk. Wir haben uns als Fußgruppe beteiligt – unter dem Motto „Gemüsegarten“. So bunt wie die Teilnehmenden des Elterncafés waren auch die Kostüme: Es gab unter anderem Kürbisse, Tomaten, Möhren, Radieschen, Imker, Schmetterlinge und einen Kompost.

Wir haben das Motto bewusst so gestaltet, dass man einfach dazukommen kann und keine Basteltreffen notwendig sind. Damit haben wir den Grundmodus des Elterncafés auch auf den Zug übertragen: Möglichst niedrigschwellig, offen für alle, die Lust haben, und flexibel um die Bedürfnisse junger Familien herum, die oft spontan und dynamisch sind.

Wir hatten großen Spaß und sind uns sicher, dass wir uns auch in der kommenden Session wieder beteiligen wollen.

## Angepackt Donnerstagsbande verschönert NFH Kalk

Nicht nur die Schneeglöckchen blühten, auch die Kleinsten aus der Kindergruppe in Kalk haben sich an der Verschönerung des Naturfreundehauses in der Kapellenstraße beteiligt: Am 26. Februar 2026 hat die „Donnerstagsbande“ das Kinderbeet für den Frühling vorbereitet; beim Anpacktag am 7. März 2026 im und am NFH-Kalk wurde dann der Sandkasten mit neuem Sand aufgefüllt.



Zeichnung von Moritz: „Wünsche für das Kinderbeet“



# Minis mit Mumm

*Herzlich Willkommen bei den Naturfreund:innen*

Mitten im Kölner Stadtteil Kalk gibt es einen ganz besonderen Ort für Kinder und Jugendliche: Den Circus MiniMUMM. Der Name ist Programm – hier treffen sich „Minis mit MUMM“; also junge Menschen, die Mut haben, Neues auszuprobieren.

Seit 1985 ist der Kinder- und Jugendzirkus als kreatives, sportliches und kulturelles Angebot ein fester Bestandteil der Jugendarbeit in Kalk; seit Beginn dieses Jahres läuft er nun unter dem Dach der Naturfreundejugend NRW. Wir freuen uns sehr, dass damit (wieder) ein Träger gefunden ist, der von Werten, Umgangsweisen und Struktur zum MiniMUMM-Modus passt.

Im Circus MiniMUMM geht es nicht nur ums Training. Vielmehr steht das gemeinsame Erleben und Gestalten im Mittelpunkt. Kinder und Jugendliche können sich frei entfalten, ihre Stärken entdecken und in einer offenen, unterstützenden Umgebung wachsen. Dabei sind alle Kinder und Jugendlichen von aktuell 6 bis 14 Jahren willkommen – vielleicht gibt es bald auch wieder Angebote für Mini-MiniMUMMs oder ältere Jugendliche. Ein besonderes Merkmal: Die Teilnehmenden gestalten den Zirkus aktiv mit.



*Zeichnung von Ida*

Über den Ablauf der Trainings können die Kinder und Jugendlichen ebenso mitbestimmen wie über das Programm der Shows. Wer möchte, kann Schritt für Schritt mehr Verantwortung übernehmen – von der Mitarbeit in kleinen Gruppen bis hin zu Trainer\*innen- oder Leitungsrollen. So entsteht eine starke Gemeinschaft, in der jede und jeder zählt.

Gemeinsame Aktivitäten wie eine jährlich stattfindende mehrtägige Trainingsfahrt, Ausflüge, Samstagstrainings, gemeinsame Zirkusbesuche, Sommerfest oder Weihnachtsfeier gehören fest zum Zirkusjahr. Und für die Vorfreude: Der diesjährige Auftritt ist für den 11./12.07.2026 geplant!

Der Circus MiniMUMM ist damit – wie die Naturfreunde – weit mehr als ein Freizeitangebot: Er ist ein Ort der Begegnung, der Kreativität und des Zusammenhalts mitten in Köln-Kalk.

Bei Interesse oder Fragen freut sich das Team über eine Nachricht per E-Mail an: [minimumm@naturfreundejugend.de](mailto:minimumm@naturfreundejugend.de)



*Foto von Tina: „Umgraben“*



*Foto von Tina: „Neuer Sand“*

# SCHUTZKONZEPT

## Neue Kinderschutz- beauftragte der Naturfreundejugend NRW

Mein Name ist Merret Münchow, ich bin 27 Jahre alt, studierte Sozialarbeiterin und seit vielen Jahren überzeugte Naturfreundin. In dieser Zeit war ich in unterschiedlichen Gremien aktiv und habe mich über viele Jahre ehrenamtlich auf Freizeiten sowie in der Kinder- und Jugendgruppenleitung engagiert. Die Arbeit mit jungen Menschen, das gemeinsame Unterwegssein und das Gestalten sicherer Erfahrungsräume prägen meinen Weg, und genau daran möchte ich nun in neuer Rolle anknüpfen.

Ich freue mich sehr, mich Euch als neue Kinderschutzbeauftragte der Naturfreundejugend NRW vorstellen zu dürfen. Kinderschutz ist für mich mehr als ein Konzept, es ist eine Grundhaltung, die in unserem Verband gelebt wird. Es geht darum, aufmerksam zu sein, Verantwortung zu übernehmen und Strukturen zu schaffen, in denen Kinder und Jugendliche geschützt, gestärkt und ernst genommen werden.

Im Februar wurde unser überarbeitetes Kinderschutzkonzept in enger Zusammenarbeit mit unseren Gremien abgestimmt und verabschiedet. Dieser gemeinsame Prozess war uns besonders wichtig, denn ein wirksames Schutzkonzept lebt von Transparenz, Beteiligung und klaren Zuständigkeiten. Das aktualisierte Konzept ist ab sofort auf unserer Website einsehbar oder über den nebenstehenden QR-Code aufrufbar.

Neben grundlegenden Schutzmaßnahmen und verbindlichen Handlungsleitlinien enthält es auch weiterführende Hinweise – insbesondere zu den Themen Bildrechte und Social Media. Gerade Bilder im Internet sind in Zeiten von KI und digitaler Weiterverarbeitung ein sensibles Thema. Ein Foto kann schnell verbreitet und aus dem ursprünglichen Kontext gelöst werden. Deshalb legen wir großen Wert auf einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Bildmaterial.

Unser Ziel ist es, Kinder und Jugendliche in allen Bereichen bestmöglich zu schützen, auf Freizeiten, bei Seminaren und Veranstaltungen ebenso wie im digitalen Raum.



*Merret, hier als Cartoon*

Prävention, klare Abläufe im Verdachtsfall und transparente Ansprechpersonen gehören für uns selbstverständlich dazu.

Meine Stelle versteht sich als Beratungs- und Anlaufstelle, sowohl bei präventiven Fragen als auch bei akuten Anliegen. Alle Ortsgruppen sind herzlich eingeladen, sich jederzeit bei mir zu melden. Ob Unsicherheiten, konkrete Situationen oder der Wunsch nach Austausch: Ich bin gerne für euch da.

Gemeinsam sorgen wir dafür, dass die Naturfreundejugend NRW ein sicherer, achtsamer und vertrauensvoller Ort für Kinder und Jugendliche bleibt. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

### KONTAKT

**Das Meldetelefon für Kinder- und Jugendschutz gibt dir eine Möglichkeit, anonym oder auch mit deinem Namen mit jemandem zu schreiben oder sprechen.**

**Jeden Montag von 13 Uhr bis 16 Uhr erreichst du Merret unter der Nummer +49 (0)157 54308236.**

**Gerne kannst du auch an den anderen Tagen in der Woche schreiben. Merret meldet sich schnellstmöglich bei dir zurück!**



**Zum Schutzkonzept  
(als PDF-Datei):**



## Wanderungen für Kinder

### ***Kinderwanderung zum Naturfreundehaus Hardt***

Wir treffen uns an der Haltestelle Kalk Kapelle, fahren gemeinsam mit der Linie 1 bis zur Endhaltestelle Bensberg und wandern von dort zum Naturfreundehaus Hardt. Hier gibt es auf dem weitläufigen Gelände mitten im Wald einen Kinderspielplatz, ein Ziegengehege und einen Bolzplatz. Wenn sich genug Mutige finden, wagen wir einen Abstecher zu einer Höhle! Die Außen-gastronomie bietet sich als Ziel für Kaffee/Kuchen, Eis oder warme Gerichte an. Die Strecke ist für Kinderwagen geeignet. Wir nehmen einen Bollerwagen mit.

**Termin:** Sonntag, 13.09.2026

**Treffpunkt:** 10:00 Uhr, oben an der U-Bahn-Station Kalk Kapelle

**Entfernung:** ca. 5 Kilometer

**Wanderleitung:** Tina

**Infos & Anmeldung:**

nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de

### **„Lecker-Ländchen“ Genusstour**

Wir fahren ins Siebengebirge! Die Genusstour „Lecker-Ländchen“ ist ein Rundweg von 6,5 Kilometern ab Königswinter-Oelinghoven. Die Tour durch das Lauterbachtal ist auch mit Kindern ein Erlebnis, leicht zu wandern und für Kinderwagen geeignet.

Vorbei an Feldern, Wiesen und Weiden zeigt der Rundweg auf Schautafeln die Vielfalt der regionalen und ländlichen Produkte. Spannend für Familien, denn an den Stationen können die Kleinen einiges über Handwerkstraditionen wie zum Beispiel die des Bäckers oder des Müllers erfahren. Wir können die sieben Stationen ansteuern und uns über regionale Erzeugnisse informieren. Die Idee zum Genusspfad ist, dass man während des Wanderns Hunger bekommt.

Deswegen machen wir neben einer Rast mit Picknickpause auch Halt in der Scheunenwirtschaft Siebengebirge, einem ehemaligen Bauernhof, der zu einem Restaurant umgebaut wurde.

Während man auf das Essen wartet, können die Kids in einer großen Spielscheune direkt an der Terrasse spielen. Dort warten allerhand Spielgeräte, sogar ein Kicker. Ein paar Tiere gibt es auch. Auf dem Weg passieren wir den Erlebnisbauernhof „Burgzwerge“ und wir können, wenn gewünscht, auf dem „Hof zum Anfassen“ vorbeischaun. Es gibt also richtig was zu erleben auf der Tour!

**Wichtig:** Bitte unbedingt bis zum 30.09.2026 anmelden, damit wir in der Scheunenwirtschaft Plätze für alle reservieren können.

**Termin:** Sonntag, 11.10.2026

**Treffpunkt:** 9:15 Uhr, S-Bahnhaltestelle Trimbornstraße

**Abfahrt:** 9:36 Uhr, S12 nach Siegburg/Bonn, dann Bus 512 nach Oelinghoven Königswinter

**Wanderleitung:** Tina

**Anmeldung** (wegen der Einkehr nötig): bis zum 30.9. an: nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de

# TERMINEREGELMÄSSIG

## Naturfreundehaus

### Köln-Kalk

Kapellenstraße 9a, 51103 Köln

Infos & Anmeldung:

[nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de](mailto:nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de)

### Wöchentliche Termine:

**Mittwochs 11:00-15:00 Uhr**

**Kölnener Erwerbslose in Aktion (KEAs): Beratung rund ums Bürgergeld**

**Donnerstags ab 16:00 Uhr**

**Donnerstagsbande**

Kinder können spielen, Erwachsene gemütlich zusammen sitzen und Kaffee trinken. Butterbrezeln und Kaffee sind immer da! Weitere Leckereien können gerne mitgebracht werden. Es gibt eine Signal Gruppe, Beitritt über QR-Code.



### Zweiwöchentliche Termine:

**– jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr**  
**Treffen der Kalker NaturFreund\*innen**

**– jeden 1. und 3. Samstag im Monat von Juni bis November 2026, 17:00-20:00 Uhr**

**Pflanzen, Pflanzengesellschaften, Biotope** – Ein halbjähriger Kurs mit Hubert Sumser (siehe Artikel Seite 10-11)

### Monatliche Termine:

**– jeden 1. Samstag im Monat 11:00 -16:00 Uhr**  
**Anpacktag des NFH-Kalk**

Gemeinsam werkeln in Haus und Garten mit Mittagessen – alle Nutzenden des Hauses und alle, die sich nützlich machen wollen, sind eingeladen.

**– jeden 1. Sonntag im Monat ab 9:00 Uhr,**  
**Programm ab 10:00 Uhr**

**Bedürfnisorientiertes Eltern-Café**

„Bedürfnisorientiert“ weil: 1. in Umsetzung und Durchführung an den Bedürfnissen der Teilnehmenden orientiert, 2. orientiert an der bedürfnisorientierten Pädagogik. Nach dem Motto „jede/r nach seinen/ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen“ wollen wir Kinder nicht in Schablonen pressen oder sie zu Fügsamkeit abhärten. Wir wollen das Kind mit seinen Bedürfnissen wahrnehmen, es in seinen Gefühlen begleiten und es unterstützen. Die Teilnahme ist kostenlos! Alle sind eingeladen!

**– jeden 4. Freitag im Monat 19:00 Uhr**

**Arbeitskreis Baum- und Naturschutz**

Siehe Artikel Seite 5 – bei Bedarf werden zusätzliche Termine vereinbart.

## Naturfreundehaus

### Köln-Mitte

Franz Hitze-Straße 8, 50672 Köln

Infos und Anmeldung:

[nfh-mitte@naturfreunde-koeln.de](mailto:nfh-mitte@naturfreunde-koeln.de)

### Wöchentliche Termine:

**Dienstags 16:00-18:00 Uhr**

**Roter Stern – Strick- und Häkelkreis**

**Anmeldung:** [info@roterstern.koeln](mailto:info@roterstern.koeln)

**Donnerstags 18:30-20:00 Uhr**

**Roter Stern Chor – gemeinsames Singen**

Der Chor ist anfängerfreundlich – ob schon immer in Chören gesungen oder noch nie: hier kann sich jede:r musikalisch entfalten. Über unser Liedgut stimmen wir gemeinsam ab. Die Stimmgruppen sind nicht fest zugeteilt – jede Person kann selbst entscheiden, was ihr liegt. Für das gemeinsame und individuelle Fortschritte machen ist es gut, wenn man regelmäßig kommt. Schnuppergäste sind willkommen.

**Info & Anmeldung:** [Info@roterstern.koeln](mailto:Info@roterstern.koeln)

**Freitags ab 18:00 Uhr**

**Roter Stern – Offene Tür**

Der rote Stern lädt ein zu Getränken und Kennenlernen. Manchmal gibt es etwas Leckeres zu essen, manchmal gibt es einen kleinen Input zu verschiedenen Themen.

**Info:** [Info@roterstern.koeln](mailto:Info@roterstern.koeln)

### Monatlicher Termin:

**jeder 1. Samstag im Monat ab 11:00 Uhr**

**FotoWerk-Gruppe der NaturFreund\*innen Köln-Mitte (mit Frühstück)**

Wir treffen uns als fotobegeisterte Menschen, um uns auszutauschen, voneinander und miteinander zu lernen und Workshops, Fotoausflüge, Ausstellungsbesuche und auch eigene Ausstellungen zu organisieren.

**Infos & Anmeldung:** [fotowerk-nf-koeln@email.de](mailto:fotowerk-nf-koeln@email.de)

# TERMINE UNREGELMÄSSIG

**Mittwoch 22. April 2026, 15:00 Uhr**  
**Gemütliches Kaffeetrinken mit lustigen Kurzgeschichten**  
**Ort:** Naturfreundehaus Höhenhaus, Honschaftsstraße 330, 51061 Köln

**Freitag 1. Mai 2026, ab 14:00 Uhr**  
**1. Mai Fest der Freien Arbeiter\*innen Union und der Kalker NaturFreund\*innen**  
Alle Nutzenden und Nachbar\*innen des Kalker Naturfreundehauses sind herzlich eingeladen. Es wird wieder Infostände, Livemusik, Kinderbegeisterung, Kleidertausch und natürlich Essen und Getränke gegen Spende geben. Falls Gruppen einen Infostand machen möchten, jemand weitere Ideen hat oder sich an der Orga beteiligen möchte: koeln-gewerkschaft@fau.org  
Nach der 1. Mai Demo des DGB ist der Garten ab 12:30 geöffnet  
**Ort:** Naturfreundehaus Köln-Kalk, Kapellenstraße 9a, 51103 Köln

**Mittwoch 13. Mai 2026, 15:00 Uhr**  
**Gemütliches Kaffeetrinken mit dem Thema „Maibräuche“**  
**Ort:** Naturfreundehaus Höhenhaus, Honschaftsstraße 330, 51061 Köln

**Freitag, 22. Mai 2026, 19:00 Uhr**  
**Schreiben, was das Zeug hält und vorlesen, solange die Ohren offen sind**  
Lesung und Gespräch mit Jürgen Kisters  
**Ort:** Naturfreundehaus Höhenhaus, Honschaftsstraße 330, 51061 Köln  
**Infos & Anmeldung:**  
nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de

**Sonntag 24. Mai 2026, 17:00 Uhr**  
**Weinprobe im NFH Kalk**  
Winzer in Kalk? Vielleicht am Kalkberg? Nein, aber in Kalk leben Menschen, die aus Tradition und Passion einen kleinen Weinberg in Reil an der Mosel bewirtschaften. Sie werden uns einen Einblick in den Weinbau geben und einige ihrer Weine vorstellen. Kleinigkeiten zum Essen werden gereicht, und es kann Wein erworben werden. Eine verbindliche Anmeldung ist bis zum 18. 5. 2026 nötig.  
**Ort:** Naturfreundehaus Köln-Kalk, Kapellenstraße 9a, 51103 Köln  
**Infos & Anmeldung:**  
nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de  
**Kostenbeitrag:** 15 Euro

**Mittwoch 3. Juni 2026, 15:00 Uhr**  
**Spielesachmittag mit gemütlichem Kaffeetrinken**  
– je nach Wetter drinnen oder draußen.  
**Ort:** Naturfreundehaus Höhenhaus, Honschaftsstraße 330, 51061 Köln

**Samstag 13. Juni 2026, ab 19:00 Uhr**  
**Ensemble Cadeaux**  
Popjazz, Weltmusik, afrikanische & arabische Rhythmen, Polka, französischer Walzer, Jazz Rock a la Weather Report – um nur einige Musikstile zu nennen – groovy, wild, melodios, einfühlend und manchmal abgefahrene dargeboten, erweitern die fünf Beteiligten ständig ihre Musikauswahl von vier Kontinenten – und natürlich auch selbst komponiertes. Dett Heidkamp (Saxophon) · André Philippi (Schlagzeug) · Gabriele Rosenberg (Posaune) · Ivo Beltrami (Gitarre) · Philipp Oster (Bass)  
**„Jazz in Mitte – JIM“ – ein neues Veranstaltungsformat der NaturFreunde Köln-Mitte.**



**Einlass:** ab 19:00 Uhr  
**Konzertbeginn:** 20:00 Uhr  
**Eintritt:** 8 Euro (wer mag kann gerne mehr geben)  
**Ort:** Naturfreundehaus Mitte, Franz-Hitze-Str. 8, 50672 Köln

**Mittwoch 24. Juni 2026, 17:00 Uhr**  
**Sonnenwendfeier**  
– jeder bringt etwas Essbares mit  
**Ort:** Naturfreundehaus Höhenhaus, Honschaftsstraße 330, 51061 Köln

**Freitag 3. Juli 2026, 17:00 Uhr**  
**Sommerkonzert im Garten des NFH-Kalk**  
Das klassische Gitarrenquartett des NFH-Kalk, „Friends of Sor“, spielt Musik aus verschiedenen Epochen – unter anderem Werke von Sor, Mozart, Bach, Janacek, Piazzolla und Satie – bei schönem Wetter im Garten.  
**Ort:** Naturfreundehaus Kalk, Kapellenstraße 9a, 51103 Köln  
**Infos & Anmeldung:** nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de

**Mittwoch 8. Juli 2026, 15:00 Uhr**  
**Gemütliches Kaffeetrinken, Thema Balladen**  
**Ort:** Naturfreundehaus Höhenhaus, Honschaftsstraße 330, 51061 Köln

# TERMINE UNREGELMÄSSIG

**Samstag 18. Juli 2026**, ab 14:00 Uhr  
**Sommerfest des Sport- und Kulturvereins  
Roter Stern Köln e.V.**

Der Rote Stern lädt alle Leser\*innen des Kölner NaturFreund\*innen-Infos herzlich am Samstag den 18. Juli 2026 ab 14:00 Uhr ins Allerweltshaus ein. Es gibt leckeres Essen und Getränke, Kinderprogramm und Infostände. Zu späterer Stunde kann zu Livemusik das Tanzbein geschwungen werden.

**Ort:** Allerweltshaus, Geisselstraße 3-5, 50823 Köln

**Freitag, 24. Juli 2026, 19:00 Uhr**  
**Schreiben, was das Zeug hält und vorlesen,  
solange die Ohren offen sind**

Lesung und Gespräch mit Jürgen Kisters

**Ort:** Naturfreundehaus Höhenhaus,  
Honschaftsstraße 330, 51061 Köln

**Infos & Anmeldung:**

[nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de](mailto:nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de)

**Mittwoch 5. August 2026**, 15:00 Uhr  
**Waffelessen** (Anmeldung erforderlich)

**Ort:** Theatercafe, Konrad-Adenauer-Platz 7,  
51465 Bergisch Gladbach

NF-Bezirksgruppe Höhenhaus,

Anmeldung: [hk.kreisfeld@t-online.de](mailto:hk.kreisfeld@t-online.de)

**Samstag 29. August**, ab 14:00 Uhr  
**Nachbarschaftsfest des Naturfreundehauses  
Köln-Kalk**

„Kommt zusammen, Leute, und lernt euch kennen! Du bist nicht besser als der oder die neben dir!“

Wir laden alle Generationen zu einem schönen Nachmittag und Abend ein in unser Haus und unseren Garten. Beiträge zum Buffet – herzhaft und süß – sind erwünscht.

*Spiele · Waffeln · Kaffee & Kuchen · Pflanzen-Spaziergänge · Büchertausch · Infostände von Gruppen des NFH-Kalk und aus dem Stadtteil · Live-Musik zum Mitsingen · Blasmusik · Kinderprogramm*

**Ort:** Naturfreundehaus Köln-Kalk, Kapellenstraße 9a,  
51103 Köln

**Mittwoch 16. September 2026**, 15:00 Uhr  
**Gemütliches Kaffeetrinken**

**Thema: Was können wir besser machen!**

**Ort:** Naturfreundehaus Höhenhaus,  
Honschaftsstraße 330, 51061 Köln

**Freitag, 25. September 2026**, 19:00 Uhr  
**Schreiben, was das Zeug hält und vorlesen,  
solange die Ohren offen sind**

Lesung und Gespräch mit Jürgen Kisters

**Ort:** Naturfreundehaus Höhenhaus,  
Honschaftsstraße 330, 51061 Köln

**Infos & Anmeldung:**

[nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de](mailto:nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de)

**Freitag, 30. Oktober 2026**, 19:00 Uhr  
**Gemeinsames Hören von Musikstücken auf  
Schallplatten, und was damit zusammenhängt**

Vinylaufleger und Moderation: Jürgen Kisters

**Ort:** Naturfreundehaus Höhenhaus,  
Honschaftsstraße 330, 51061 Köln

## FotoWerk-Gruppe der NaturFreunde Köln-Mitte

Wir sind eine Gruppe von Amateurfotograf\*innen, die sich regelmäßig zu einem Frühstück treffen, um sich auszutauschen.

Dabei besprechen wir unsere Bilder, setzen uns mit den Grundlagen der Bildgestaltung auseinander – wie etwa Komposition, Lichtwirkungen oder Führungslinien – diskutieren künstlerische und ethische Aspekte der Fotografie und vieles mehr. Gemeinsam wählen wir Themen aus, um uns fotografisch weiterzuentwickeln.

So bereichern wir uns gegenseitig. Dazu unternehmen wir Ausflüge mit der Kamera und besuchen Ausstellungen anderer Fotograf\*innen.

Unsere Treffen finden in der Regel jeden ersten Samstag im Monat ab 11:00 Uhr im NaturFreunde-Haus Mitte, Franz-Hitze Str. 8, 50672 Köln (Nähe Westbahnhof/Hans Böckler-Platz) statt.

Wenn du Interesse hast, melde dich bitte kurz per E-Mail an:  
[fotowerk-nf-koeln@email.de](mailto:fotowerk-nf-koeln@email.de)

**Wir freuen uns auf dich!**



# Wenn Kultur und Natur ein Rendezvous haben

## Zweites Gartenkonzert im Naturfreundehaus



Es gibt viele intensive Erlebnisse in der Natur, die zu Kunst verarbeitet wurden – zum Beispiel Beethovens Gewittermusik, Goethes Osterspaziergang oder Claude Lorrains Lichtlandschaften. Es gibt Naturmomente, die spiegeln Ängste, Traumata oder frohe Erlebnisse wider, decken sie auf, begünstigen, verdichten oder verwandeln sie.

„Es saß ein wild Vögelein“ etwa wurde 1516 erstmals in einer Liedersammlung erfasst. Das Strophenlied beschreibt einen Vogel, den jemand, weil er so schön singt, in einen Käfig sperren will. Das Vögelein aber liebt seine Freiheit. Das Lied wurde in der Jugendbewegung zu einem Sinnbild für Ungebundenheit bei Wanderungen in der Natur. 1979 wurde es von der Umweltbewegung umgearbeitet zum Protestsong gegen die Naturzerstörung durch den Bau der Stadtautobahn in Köln.

Giacomo Puccini (1858–1924) hingegen bearbeitete in „Crisantemi“, einem Streichquartett von 1890, ein Trauermotiv. Chrysanthemen stehen in Japan wegen der vielfach angeordneten Blütenblätter für Glück, Treue, Freude und ein gesundes langes Leben. In der europäischen Tradition gelten sie jedoch als Symbol der Trauer und werden mit dem Tod verbunden. 1890 starb Puccinis Freund Herzog Amadeus von Savoyen – für ihn komponierte er „Crisantemi“ in einer Nacht. Puccini arbeitete das Stück zweimal um, einmal anlässlich des Selbstmords seiner Hausangestellten Dora (mit der er ein Verhältnis gehabt haben soll), sowie für die Sterbeszene im letzten Akt der Oper „Manon Lescaut“ von 1924.

Der argentinische Komponist Alberto Ginastera (1916–1983) wiederum erzählt in der Suite „Opus 8“ (1942) von dem Leben der Gauchos in der Pampa. Der zweite Satz „Danza del Trigo“ bildet in aufstrebenden und wieder absteigenden Figuren ab, wie der Wind sanft über die Weizenähren streicht. Die langen Melodiebögen vermitteln den Eindruck einer weitflächigen Landschaft.

Diese drei Tonstücke und anderen mehr stellen „Friends of Sor“ auch beim Sommerkonzert vor.

**Termin:** Freitag, 3. Juli 2026, 17:00 Uhr  
**Ort:** Garten des Naturfreundehauses Kalk, Kapellenstraße 9a, 51103 Köln



### „Friends of Sor“

ist ein klassisches Gitarrenquartett, das seit dem Ende der Pandemie im Naturfreundehaus Kalk probt und musiziert.

Beim Sommerkonzert spielen sie Musik aus verschiedenen Epochen – unter anderem Werke von Sor, Mozart, Bach, Janacek, Piazzolla und Satie.

Grafiken von Artfrose und ColoringCurations bei pixabay



## **Neue Veranstaltungsformate im Naturfreundehaus Höhenhaus**

**Schreiben, was das Zeug hält, vorlesen, solange die Ohren offen sind: Lesungen und Gespräche mit Jürgen Kisters**

Seit meiner Jugend ist vermutlich kein Tag vergangen, an dem ich nicht geschrieben hätte – nicht aus Zwang, sondern als etwas Selbstbestimmtes und Befreiendes. Gezielte und unverhoffte Denkbewegungen als Verstehensprozesse, kritische Beiträge zu den gesellschaftlichen Verhältnissen, Reflexionen, politische und poetische Betrachtungen – zwischen rascher Notiz und ausformuliertem Text. Stets so ge-

**Von Rillen und Klängen: Gemeinsames Hören von Musikstücken auf Schallplatten, und was damit zusammenhängt**

Mit Jürgen Kisters

Wer noch Schallplatten besitzt, liebt Musik wahrscheinlich anders als Menschen, die Musik vor allem mit digitalen Geräten hören. Zweifellos hat die Schallplatte einen besonderen Charakter: Mit ihr ist ein sinnliches Ereignis verbunden; ihre Drehbewegungen haben eine kinetische Dimension, die Schallplattenhülle ist von haptischer und visueller Schönheit. Ihr Klang ertönt nicht nur im Raum, sondern hat einen Raumklang, das Knistern und die Leerzeilenstille eine Wirkung. Viele Menschen bewahren mit ihren Schallplatten ihre besonderen Musikerfahrungen. Diese besonderen Musikstücke anderen in einer offenen Runde hörbar zu machen, liegt der Veranstaltung zugrunde.

Die Idee: Ein paar Menschen kommen mit ein, zwei Lieblingsschallplatten und spielen

geschrieben, als würde ich mich auch anderen verständlich machen wollen, und getragen von der Gewissheit, bestimmte Erkenntnisse nur schreibend machen zu können. Ich möchte aus diesem gesammelten täglichen Schreiben an einigen Abenden vorlesen. Entsprechend dem „Material“ – Stapel meist handschriftlich beschriebener Notizbücher und Zettel – soll es eine lose Zusammenstellung sein. Offen bleibt, ob das Publikum nur zuhört oder ob es zum Gespräch kommt. Das Improvisierte, nicht Festgelegte gehören zum Prinzip des Abends.

Das Naturfreundehaus Höhenhaus liegt mir schon lange am Herzen. Diese Abende knüpfen an die Reihe „Literarisches Frühstück“ an, die dort jahrelang stattfand.

**Termine:** Freitag, 22. Mai 2026,  
Freitag, 24. Juli 2026,  
Freitag, 25. September 2026,  
jeweils um 19:00 Uhr

sich nicht nur gegenseitig ihre besonderen Schallplatten-Ereignisse vor, sondern kommen darüber ins Gespräch. Alte, neue oder klassische Musik, Rock, Beat, Pop oder Jazz, Folk, Singer-Songwriter, deutsche Schlager, irische Balladen, französische Chansons, Lieder der Arbeiterbewegung, religiöse Musik, Folklore aller Kontinente, Chormusik oder auch Hörstücke, Schriftstellerlesungen, historische Tondokumente, Kunstgeräusche, Vogelklänge oder der Gesang der Buckelwale: Neugier auf Musik und andere Klänge ist die einzige Voraussetzung für diesen Abend. Willkommen sind auch diejenigen, die keine Schallplatte mitbringen.

**Termin:** Freitag, 30. Oktober 2026, 19:00 Uhr

**Ort für beide Veranstaltungen:**  
Naturfreundehaus Höhenhaus,  
Honschaftsstr. 330,  
51061 Köln

## **Liebe Mitglieder der Naturfreunde Köln e. V.,**

die Bundesgeschäftsstelle der NaturFreunde hat uns darüber informiert, dass der bisherige Papier-Versand von Mitglieds-Ausweisen eingestellt wird. Dafür werden als Gründe aufgeführt:

- Die Ausweise verursachten Kosten von fast 50.000 Euro allein für Druck und Versand
- der Verzicht auf Papier-Ausweise leistet einen erheblichen Beitrag zu notwendigen Einsparungen.
- Mitglieder kritisierten die laminierten Ausweise wegen der dafür verwendeten geringen Menge Plastik.
- Eine erhebliche Anzahl von Mitgliedern braucht und nutzt ihren Papierausweis nicht.

Wir schlagen folgende Möglichkeiten vor, wie ihr eure Mitgliedschaft künftig nachweisen könnt:

- Diejenigen, die vor 2025 Mitglied waren und einen Ausweis bekommen haben, können den auch 2026 weiter nutzen. Die Ortsgruppen und Naturfreundehäuser sind angewiesen, den 2025er Ausweis auch in 2026 als Mitgliedschaftsnachweis zu akzeptieren.

Bei Zweifeln an der Mitgliedschaft kann jederzeit bei der Bundesgeschäftsstelle erfragt werden, ob das Mitglied noch Mitglied ist.

Mit einer Mail an [ausweis@naturfreunde.de](mailto:ausweis@naturfreunde.de) kann jedes Ortsgruppenmitglied einen PDF-Ausweis von der Bundesgeschäftsstelle erhalten. Dieser kann selbst ausgedruckt oder digital vorgezeigt werden.

Der Ausweis ist für den Versand verschlüsselt, das Passwort ist das Geburtsdatum des Mitglieds. Wir als Ortsgruppe können ebenfalls die PDF-Mitgliedsausweise für unsere Mitglieder bei der Bundesgeschäftsstelle bestellen. Solltet Ihr das wünschen, sagt uns bitte Bescheid.

Wenn Ihr keine Möglichkeit habt, den PDF-Ausweis digital anzufordern und auszudrucken, gebt uns bitte Bescheid (per Brief oder Postkarte), wir fordern dann Euren Ausweis an, drucken ihn aus und schicken ihn Euch per Post zu.

Mit freundlichen Grüßen, Euer Vorstand

## **Auswertung Fotowettbewerb**

Der Fotowettbewerb der Naturfreunde Köln-Mitte ist am 16. März 2026 zu Ende gegangen.

Die Jury begutachtet nun die Beiträge, die Gewinner:innen werden persönlich benachrichtigt und im kommende Naturfreunde-Info bekanntgegeben.

Allen Einsender:innen viel Erfolg!

## **Vielen Dank, Stefanie!**

Unser Verein lebt vom Engagement seiner Mitglieder. Stefanie Karasch hat, ohne großes Aufheben davon zu machen, seit 2014 gewissenhaft unsere Bücher geführt. Als sich 2015 nicht mehr genügend Menschen für den Vorstand fanden, übernahm Stefanie für drei Jahre zusätzlich den Posten der stellvertretenden Vorsitzenden. Im selben Zeitraum kümmerte sie sich um unser Naturfreundehaus in Höhenhaus.

Stefanie engagierte sich in einer Zeit für die Kölner NaturFreund\*innen, in der sich der Verein in einer Krise befand und half mit, die Strukturen aufrechtzuerhalten und so die Möglichkeit einer Neustrukturierung zu schaffen.

### **Vielen lieben Dank, Stefanie!**

Wir wünschen uns, dass du uns weiter engagiert verbunden bleibst.

## **Vorstand für alle**

Der Vorstand der Naturfreunde Köln wird zukünftig verbandsöffentlich tagen. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen: Schaut mal rein, bringt Euch ein oder packt mit an!

**Termine 2026:** Montag 1. Juni, Montag 27. Juli, Montag 5. Oktober – jeweils um 19.00 Uhr im NFH Kalk, Kapellenstr. 9a, 51103 Köln

# INTERNES

**Herzlichen Glückwunsch  
zum Geburtstag:**

**60 Jahre**  
Günther Olbert

**65 Jahre**  
Andrea Bänker · Simin Erfani-Darjani ·  
Bettina Kurbjewit · Gabriele Rosenberg

**70 Jahre**  
Jutta Lauth Bacas · Ursula Frommholz ·  
Marianne Sander

**75 Jahre**  
Horst Hilse

**85 Jahre**  
Marie-Luise Flohr · Werner Frangenheim ·  
Gerda Wiegand · Gunhild Zürcher

**90 Jahre**  
Hermann Hauke · Günter Nigbur ·  
Gertrud Schmitt

**Wir trauern um unsere  
im letzten halben Jahr  
verstorbenen  
Mitglieder:**

**Ursula Blasberg**  
starb im Alter von 88 Jahren und war  
seit 55 Jahren NaturFreundin.

**Hanneliese Diederich**  
starb im Alter von 89 Jahren einen Tag vor  
ihrem 90-igsten Geburtstag nach 28 Jahren  
Mitgliedschaft bei den Kölner  
NaturFreund\*innen.



Foto: Harald Fichter

## **NaturFreunde-Häuser der Kölner Ortsgruppe und zugehörige Bezirksgruppen**

**Köln-Mitte** · Franz-Hitze-Straße 8 · 50672 Köln-Innenstadt · nfh-Mitte@naturfreunde-koeln.de  
• großer Raum bis 60 Personen · Küche · kleiner Garten

Im Haus trifft sich die NF-Gruppe Mitte und verschiedene Gruppen des Sport- und Kulturvereins Roter Stern Köln e.V.

U-Bahn-Linien 3,4 & 5 bis Hans-Böckler-Platz · RB22, RB24 & RB26 Bf Köln-West

**Köln-Kalk** · Kapellenstraße 9a · 51103 Köln · 0221/ 8701058 · nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de  
• Saal bis 80 Personen · Gruppenraum · Gartenhaus · Küche · großer Garten

Im Haus trifft sich die Kalker NF-Gruppe, die Wanderungen, Veranstaltungen und Bildungsabende anbietet.

Treffen: 1. und 3. Mittwoch im Monat · 19:00 Uhr.

U-Bahn-Linien 1 & 9 Kalk-Kapelle

**Köln-Höhenhaus** · Honschaftsstr. 330 · 51061 Köln-Höhenhaus

0172/ 2 54 85 70 · annette\_schmitz@hotmail.com

• Saal bis 80 Personen · Küche · großer Garten

Im Haus trifft sich die Höhenhauser NF-Gruppe, die Wanderungen, Exkursionen, Wanderreisen und Bildungsabende veranstaltet. c/o: 0221 - 682277 & 02202 - 83520

Straßenbahn-Linie 4 bis Am Emberg

**Haus Hardt** · Hardt 44 · 51429 Bergisch Gladbach · 0 22 04 - 3 00 75 41 · info@haushardt.de

Öffnungszeiten: Mi.-So. 12.00-18.00 Uhr · Innen- & Außengastronomie · 30 Übernachtungsbetten · Saal bis 80 Personen · Gruppenraum · Terrasse · großer Garten mit Kinderspielplatz, Liegewiese, Sportplatz & Grillhütte · Parkplatz · www.haushardt.de

### **Impressum**

**Herausgeber:** NaturFreunde Deutschlands Ortsgruppe Köln e.V.

Geschäftsstelle: Kapellenstraße 9a, 51103 Köln

Unser Büro ist besetzt: montags von 12.00 - 14.00 Uhr, freitags von 12.00-14.00 Uhr

**Redaktion & V.i.S.d.P.:** Joachim Römer

**Layout:** Harald Richter

**Titelfoto:** Marie Fuchs

**Druck:** LENZ DRUCK Leverkusen

Redaktionsschluss für das nächste Heft ist der 31.8.2026. Programmvorschlage bitte an: nfh-kalk@naturfreundehaus-koeln.de senden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr.



## Aufnahmeschein Unter Anerkennung der Vereinsatzung (s. www.naturfreunde-koeln.de) erkläre ich meinen Beitritt.

Name ..... Vorname .....

Jugendliche unter 18 Jahren können nur mit Unterschrift der Erziehungsberechtigten als Mitglied aufgenommen werden.

Geburtsdatum ..... Geburtsort .....

Wohnort ..... Straße .....

Beruf ..... E-Mail-Adresse .....

Ich möchte per E-Mail über das Vereinsleben der NaturFreunde Köln informiert zu werden.

Ich abonniere den digitalen Newsletter der NaturFreunde Köln.

Ich möchte aufgenommen werden in die Bezirksgruppe

Köln-Mitte  Köln-Höhenhaus  Köln-Kalk  Hardt  Ortsgruppe

Waren Sie früher Mitglied der NaturFreunde oder eines anderen Wandervereins?  Ja  Nein

Wo? ..... von ..... bis .....

Ich möchte beantrage eine Mitgliedschaft als  E – erwachsene Einzelperson (Beitrag 60 Euro/Jahr)

F – Familie (Beitrag 110 Euro/Jahr)  K/J Kind - Jugendliche/r (Beitrag 18 Euro/Jahr) **Erläuterung:** E – Ein Erwachsener plus alle im gleichen Haushalt lebenden Kinder/Jugendliche bis 27 Jahre (in Ausbildung) - F – Zwei im gleichen Haushalt lebende Erwachsene plus alle im gleichen Haushalt lebenden Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre (in Ausbildung) - K/J – Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre (sofern in Ausbildung), wenn kein Elternteil Mitglied der NaturFreunde ist

**Ich bin mit der Beitragskassierung im Bankeinzugsverfahren einverstanden.**

Ort ..... Datum .....

Unterschrift ..... Unterschrift der Erziehungsberechtigten .....

Wir informieren Sie darüber, dass die von Ihnen in diesem Mitgliedsantrag angegebenen personenbezogenen Daten auf Datenverarbeitungssystemen der NaturFreunde Köln e.V. und der Bundesgeschäftsstelle der NaturFreunde Deutschlands e.V. gespeichert und für Zwecke der Mitgliederverwaltung der NaturFreunde Köln und der Mitgliederverwaltung der NaturFreunde Deutschlands e.V. (z.B. Versand des Mitgliedsausweises) verarbeitet und genutzt werden. Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte findet nur im Rahmen vertraglich abgesicherter Auftragsdatenverarbeitung (z.B. Versand der Mitgliederzeitschriften) statt. Wir versichern, dass Ihre Daten vertraulich behandelt und nicht an Außenstehende weitergegeben werden. Zugriff auf die Daten haben bei den NaturFreunden Köln e.V. ausschließlich für die Mitgliederverwaltung Beauftragte und in der Bundesgeschäftsstelle ausschließlich Mitarbeiter\*innen, die diese Daten für die Erledigung der ihnen übertragenen Aufgaben benötigen und die sich zur Verschwiegenheit verpflichtet haben. Sie können jederzeit Auskunft über Ihre gespeicherten Daten erhalten und eine Korrektur verlangen. Sollten die gespeicherten Daten für die Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft nicht erforderlich sein, können Sie auch jederzeit eine Sperrung, ggf. eine Löschung Ihrer Daten verlangen. **Ich stimme der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten zu.**

**Einzugsermächtigung SEPA-Lastschrift** Ich ermächtige die NaturFreunde Köln e.V., meinen Beitrag bis auf Widerruf, jeweils bei Fälligkeit, zu Lasten meines Kontos im Lastschriftverfahren, Gläubigeridentifikationsnummer DE262Z00001308710, einzuziehen. Bank: BFS, IBAN DE17370205000001274600 - BIC BFSWDE33XXX

Name des/der Kontoinhaber\*in .....

Bank (Name und BIC) .....

IBAN .....

Ort ..... Datum ..... Unterschrift .....